



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn
Bestand B2

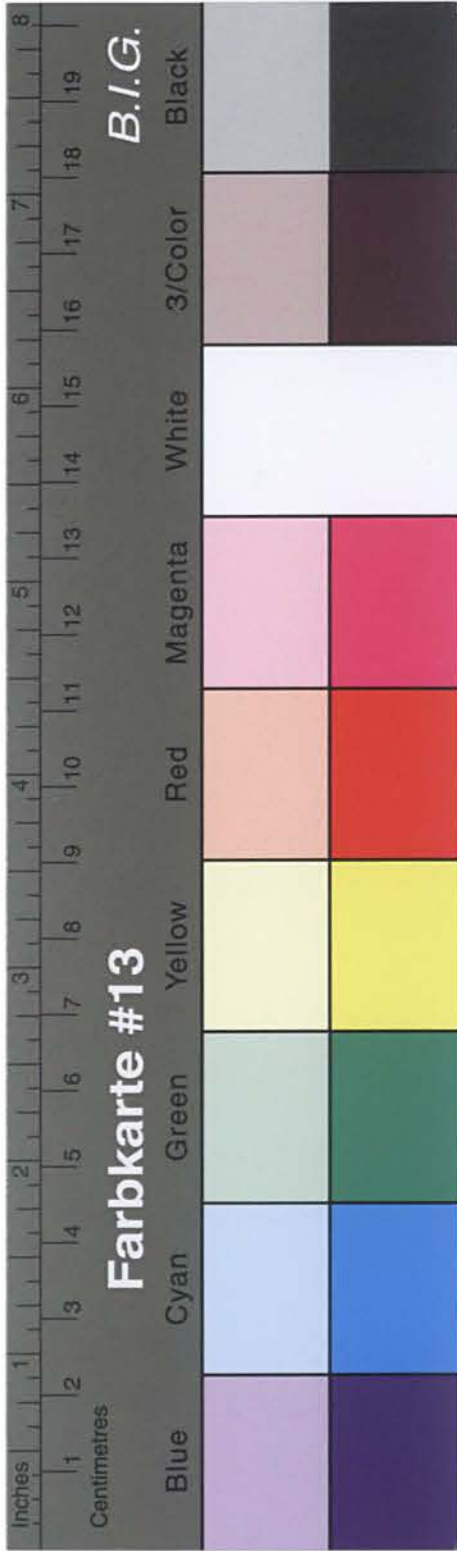
733



Kreisarchiv Stormarn B2



2



Kreisarchiv Stormarn B2

Zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu ums. Fragen.

1.) Ich - und mein Ehegatte - waren seit Mitglied der NSDAP.
bezw. seit Mitglied folgender Gliederung

2.) Ich - bzw. mein Ehegatte - haben im K.Z. bzw. in der pol. Haft keine
Beihilfe zur Verfolgung anderer Häftlinge geleistet.

3.) Ich stehe in Arbeit seit ..1934..... bei J. Kirsch, Jülicherdamm
bezw. erhalte Unterstützung seit in Höhe von RM
Grund der Arbeitslosigkeit

Olga Rudolph geb. Mollin
(Unterschrift)

Der Landrat des Kreises Stormarn
Amtliche Fürsorgestelle
für ehem. politische K.Z.-Häftlinge
- 4/404 -

Bad Oldesloe, den 194

Herrn / Frau

in

Auf Ihren Antrag vom erhalten Sie umseitigen Fragebogen
mit der Bitte um Ausfüllung - auch der obigen Erklärung -, Beifügung
von Unterlagen, Angabe von Zeugen unter Gegenzeichnung einer der
folgenden Personen:

I. Von einem britischen Militärregierungs-Offizier, der einer Kreis-
abteilung angehört.

oder II. Von einer Polizeibehörde

oder III. von einem Geistlichen, Justizbeamten, Rechtsanwalt, Notar
oder von einem anderen Beamten in verantwortlicher Stellung.

Dem Antrag wollen Sie ferner beifügen:

1. 1 Strafregisterauszug Ihrer Ortpolizeibehörde.

Im Auftrage:

3

A b s c h r i f t -
-.....-

Der Oberstaatsanwalt als Leiter
der Anklagebehörde beim Sonder-
gericht.
- 11. Sond.Js. 29/35 -

Altona, den 14. Januar 1935

Sondergerichtsanklage.

1/. Der Dreher Bruno Johannes Adam W e b e r, wohnhaft in
Gross- Parin bei Bad Schwartau, geboren am 21.9.1900 in
Sattenfelde, Krs. Stormarn, verheiratet, Personalien Bl. 4,

2/. der Melkermeister Wilhelm Friedrich Ru d o l p h, wohn-
haft in Bargfeld, Kreis Stormarn, geboren am 23. Januar 1900
in Liebertwolkwitz bei Leipzig, verheiratet, Personalien
Bl. 6,

3/. der Johann Martin Friedrich B ö c k m a n n, wohnhaft in
Tremsbüttel, Krs. Stormarn, geboren am 16. März 1897 in
Gnemern i.M., Kreis Bützow, verheiratet, Personalien
Bl. 8,

4/. der Oskar Heinrich Albert W e b e r, wohnhaft in Tremsbüttel,
geboren am 30.4.1902 in Sattenfelde, verheiratet, Persona-
lien Bl. 10,

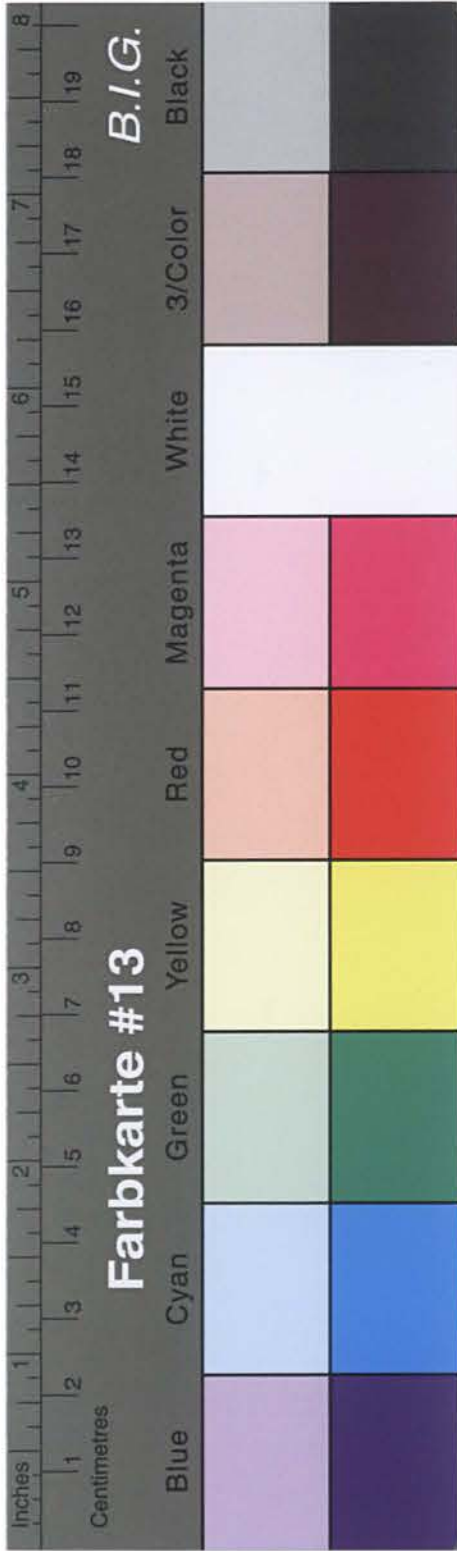
5/. Der Willy Johannes Christian K o h n, wohnhaft in Jersbek,
Krs. Stormarn, geboren am 18. Nov. 1909 in Krumbeck, Krs.
Segeberg, verheiratet, Personalien Bl. 13 12,

6/. die Ehefrau Olga Ru d o l p h, geboren am 14. Okt. 1903
in Todendorf, Krs. Stormarn, wohnhaft in Bargfeld (Stormarn),
verheiratet, Personalien Bl. 16,

werden angeklagt,
zu Tremsbüttel und Bargfeld seit Nov. 1934 fortgesetzt
handelnd
dem Verbot des Preussischen Ministers des Innern vom 24. Juni
1933 betreffend den Verein ernster Bibelforscher
zuwidergehandelt zu haben,
An das Sondergericht
Altona/E.-
Vergehen nach den §§ 1 und 4 der Verordnung des Reichsprä-
sidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933
(R.G.Bl. I S 83).

Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen.

Die Angeschuldigten waren mit Ausnahme des Angeschul-
digten Kohn bis zum Verbot Mitglieder oder Anhänger der inter-
nationalen Bibelforschervereinigung. Sie geben zu, auch nach
dem Verbot die Versammlungs- und Lehrtätigkeit im Sinne der
Bibelforscher fortgesetzt und einen organisatorischen Zusammen-
halt aufrecht erhalten zu haben. Von Anfang Dezember 1934 nahm
auch der Angeschuldigte Kohn an den Zusammenkünften teil. Die
Versammlungen fanden entweder in Tremsbüttel bei den Angeschuldigten
Oskar Weber oder Böckmann oder in Bargfeld bei dem Angeschuldigten
Rudolph statt. In Ihnen wurde die ~~Bib~~ Bibel an Hand



Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t
.....

Dienststelle
Feldpostnummer 10399

Im Felde, den 21. Sept. 1941

Frau
Frieda D ü b b e l
Schönningstedt
bei Bergedorf

Ich habe die traurige Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Mann, der O.-Gefr. Ewald D ü b b e l, der am 15.9.1941 mit einer Lungendurchschußverletzung lks. in unser Feldlazarett eingeliefert wurde, am 21. September 1941 um 9,20 Uhr seiner schweren Verletzung erlegen ist.

Ärztliche Hilfe konnte sein Leiden nur mildern, starke Schmerzen hat er nicht gelitten, Er trug sein Leiden mit großer Geduld und ist sehr ruhig entschlafen.

Die Beerdigung fand am 21. September 1941 vor dem Krankenhaus in S z o l o g u b o w k a, 50 km südostwärts Petersburg, auf einem kleinen Heldenfriedhof mit militärischen Ehren statt.

Ein Bild des Grabes wird Ihnen später zugesandt werden.

Ich spreche Ihnen zu diesem schweren Verlust meine herzliche Teilnahme aus.

Möge die Gewißheit, daß Ihr Mann sein Leben für die Größe und den Bestand des deutschen Volkes und Reiches hingegeben hat, Ihnen ein Trost in dem schweren Leid sein, das Sie betroffen hat.

Die Nachlaßgegenstände Ihres Mannes werden Ihnen umgehend zugesandt werden.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift wird hiermit bestätigt.
Kreis Stormarn

gez. Dr. Münchmeyer
Oberstabsarzt u. Chefarzt.

den 12. JAN. 1942
Dr. Kirsche

Schönningstedt

4

von Schriften der verbotenen Wachturm- und Traktatgesellschaft, einer Unterorganisation der Bibelforschervereinigung ausgelegt.

Die Verbotsverfügung vom 24. Juni 1933 hat folgenden Wortlaut:

" Der Preussische Minister
des Innern.
- VI 1316a/23.6.33 -

Berlin, den 24. Juni 1933

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (R.G.Bl.I S. 83) in Verbindung mit § 14 P.V.G. wird die internationale Bibelforschervereinigung einschliesslich ihrer sämtlichen organschaftlichen Organisationen (Wachturm - Bibel- und Traktatgesellschaft Lünen/Magedeburg der Neupostolischen Sekte....) im Gebiet des Freistaats Preussen aufgelöst und verboten. Das Vermögen wird beschlagnahmt und eingezogen.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund des § 4 der Verordnung vom 28. Februar 1933 bestraft."

Diese Verfügung ist dem Generalbevollmächtigten der Internationalen Bibelforschervereinigung am 3. Juli 1933 zugestellt worden. Zugleich wurde die Tatsache des Verbots durch die Tageszeitungen der breiten Öffentlichkeit mitgeteilt.

Sämtliche Angeschuldigten geben auch zu, von dem Verbot der Internationalen Bibelforschervereinigung gewusst zu haben. Sie bestritten dennoch, sich schuldig gemacht zu haben, und behaupten, dass ihre Tätigkeit nicht unter die Verbotsverfügung falle. Die seien nicht Mitglieder der Internationalen Bibelforschervereinigung, sondern "Zeugen Jehovas", die keiner Organisation angehören.

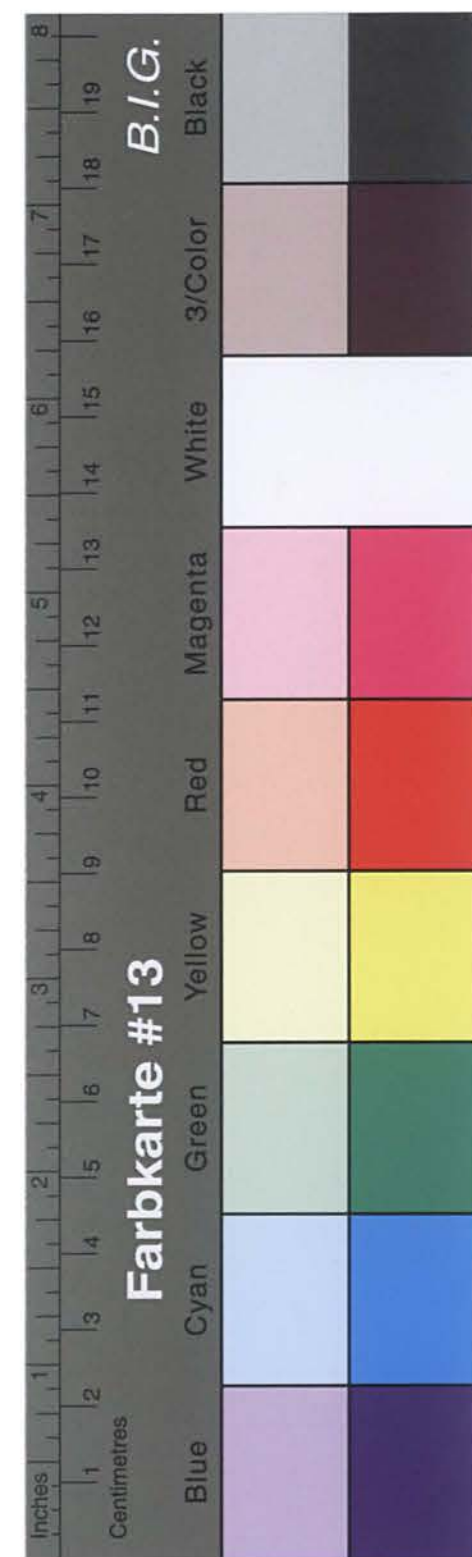
Beweismittel:

I/. Angaben sämtlicher Angeschuldigten,
II/. Zeugnis:
1. des landw. Gehilfen Edward Haske, Jersbek, Krs. Stormarn,
2. der Ehefrau Kathe Kohn, Jersbek,

III/. Überführungsstücke:
Die bei den Angeschuldigten Rudolph, Kohn und Oskar Weber beschlagnahmten Bücher und Schriften der Wachturmgesellschaft.

Es wird beantragt, die Hauptverhandlung vor dem Sondergericht in Altona anzuordnen.

gez. Unterschrift.



An den
Wehrmachtfürsorgeoffizier Neumünster

In Neumünster

Mitteilung über Versorgungsbezüge

Frau Friede Dübeler, geb. Klar

der

wohnhaft im Schönlingstedt bei Bergedorf

Name d. Verst., Geburtsort u. Verst...
Rudolf Dübbel 47.15

	Lieferante	Gem.	EWVG. \$ 115 Abs. 2 mtl. RM	" "	\$ 118	" " 2	" "	60.-
	Kinderzuschl.	" "	\$ 123	" "	" "	" "	" "	20.-
	Hilfszulage	" "	EMWVG. \$ 17	" 1	" "	" "	" "	
	Zuschuss	" "	\$ 17	" 2	" "	" "	" "	
	Hilfszulage	" "	\$ 19	" 1	" "	" "	" "	41.-
	Zuschuss	" "	\$ 19	" 3	" "	" "	" "	

Vom 1.1.42 bis 30.9.42 die Zeit

Umstellungsbeträge (nur für die Zeit)

RM 121.-

Beginn der laufenden Zahlungen: 1.4.42

Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse (für die Zeit vom 1.1.42 bis 31.3.42) RM 169.42

Datum des Bescheides : 12. Februar 1942

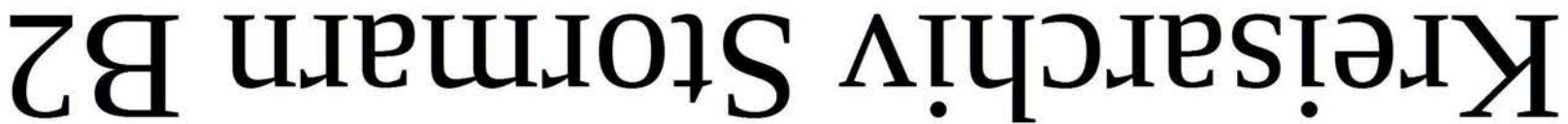
Im Auftrage

Kriegsverwaltungsdirektor.

Adolf-Hitler-Kaserne
Fernsprecher: 25441
Lübeck, den 23.2.1942

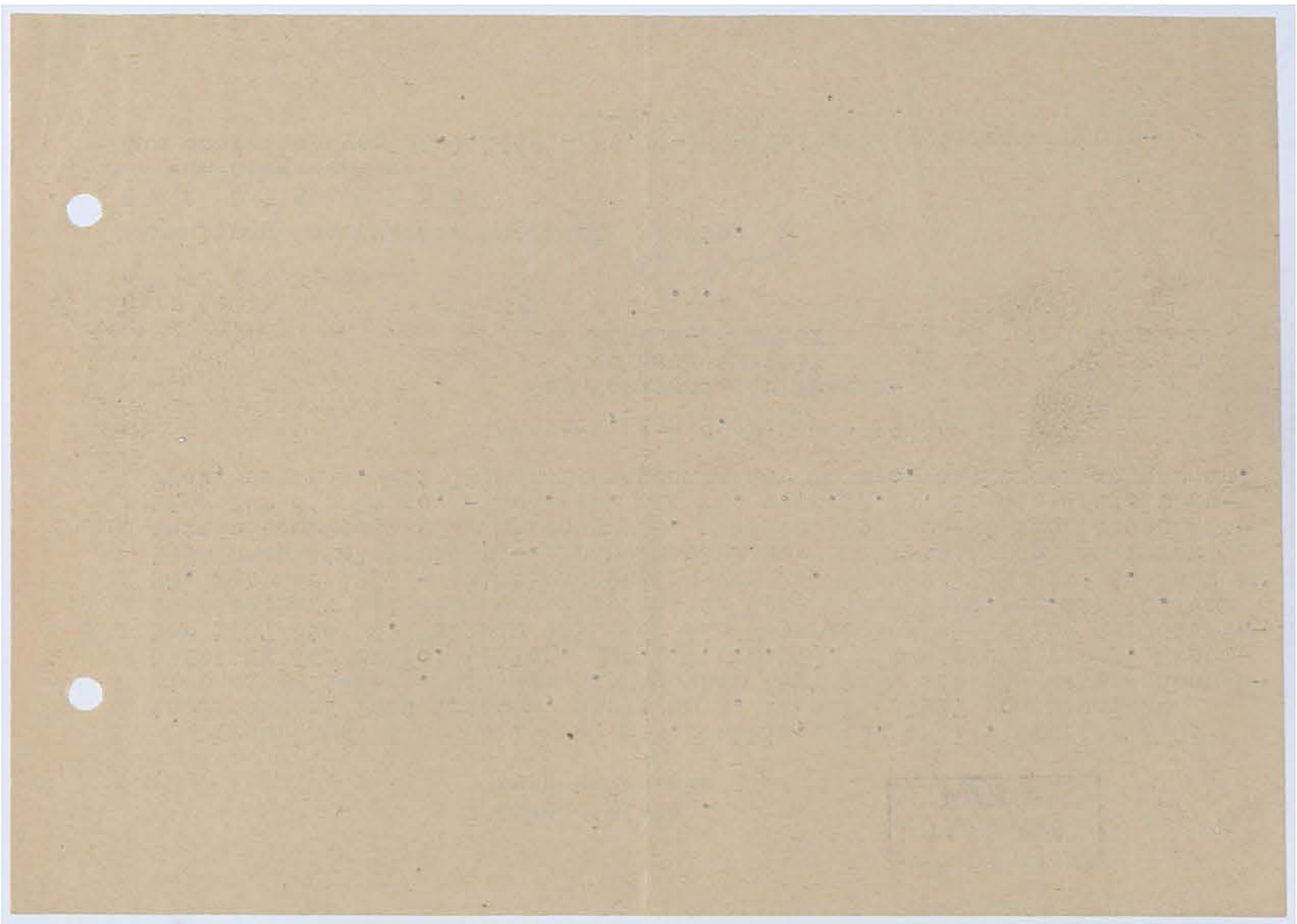
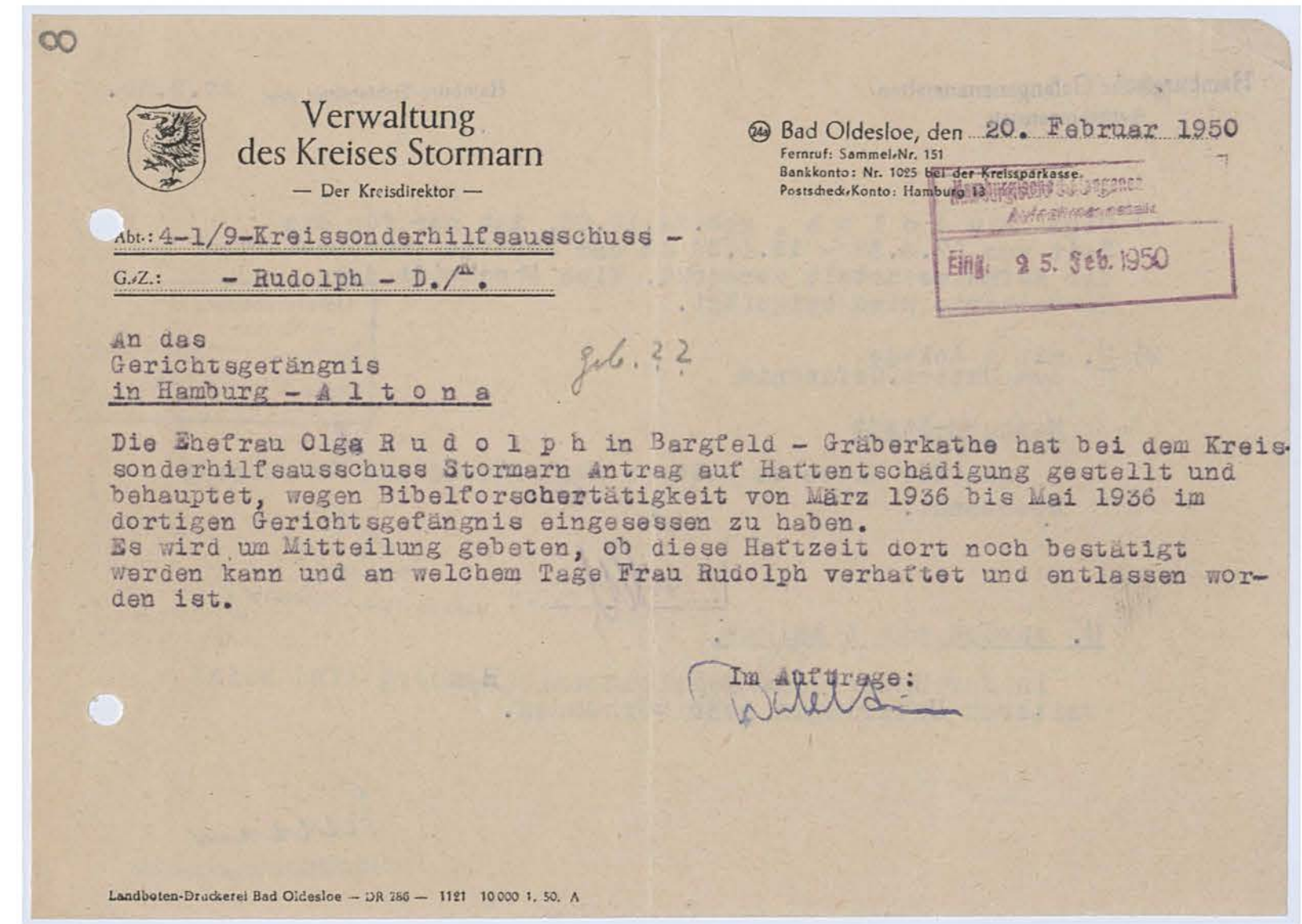
Befehl Nr. 6 / Grundrissen-Nr. D. 70 786

Verpflichtungsamt Lübeck



Frank Lloyd Wright

Zum Schreiben vom 26.1.1950 -Abt.:4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss-
G.-Z.:--Rudolph -D./K.



Kreisarchiv Stormarn B2





9

Akt. - St. A. - zu
Geheime Staatspolizei
Lübeck

Zitiergeviden der Strafjache:

Die -- Der Ehefrau Olga Rudolph geb. Wollin Bargfeld Post Oldesloer-
[Vor u. Name, Beruf] [Wohnort oder letzter gewöhnlicher Aufenthaltsort] Land
geboren am 14. Oktober 1903 zu Todenandt
war vom 28. Februar 1938 bis 6. Mai 1938
in Haft.
Sie wurde heute nach Bargfeld Kreis Post Oldesloer-Land
entlassen -- befristet bis 19

Lübeck den 6. Mai 1938

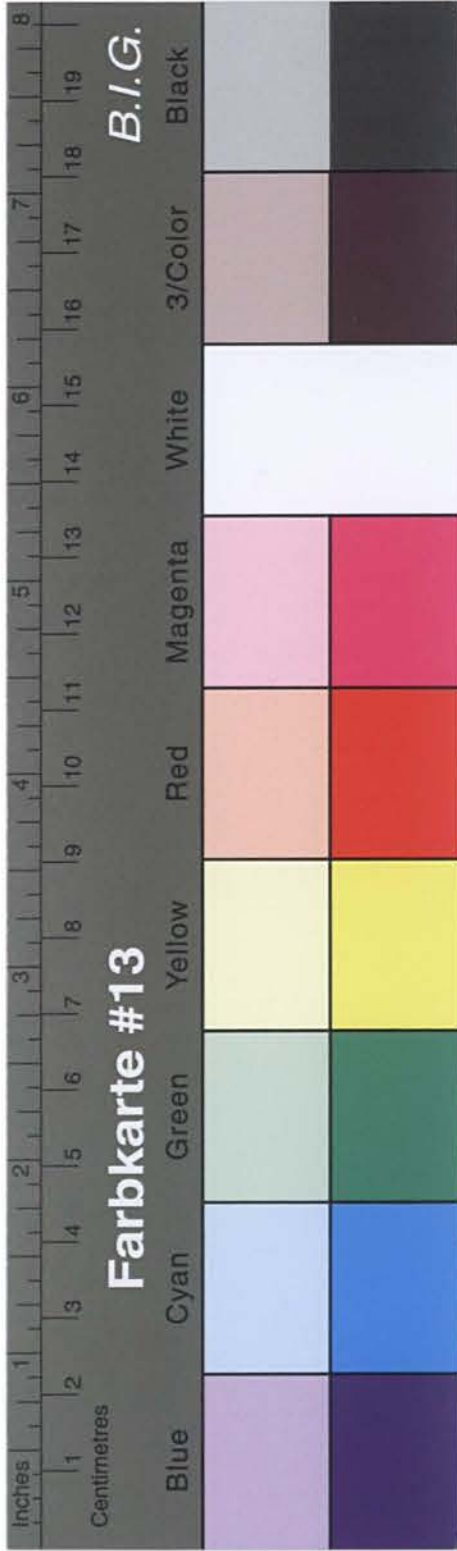
Der Strafbefehl des Oberinspektors
3333
Frauen-Strafanstalt
Lübeck-Lauenhof

[Signature]

Reichssicherheitsamt
Beruf-Löschung

A. 61. Entlassungsschein. 7. 37. 10000.

Bemerkungen siehe umliegend!



Kreisarchiv Stormarn B2

1. Der Entlassene findet nach seiner Angabe:

a) Unterkunft in St. 14.

b) Arbeit in St. 14.

Er ist über Arbeitsnachweis und den zuständigen Gefangenenfürsorgeverein belehrt.

2. Hat bei der Entlassung in bar ausbezahlt erhalten:

a) Eigenes Geld 3.57 RM

b) Arbeitsbelohnung - RM

c) Unterfützung gemäß § 138 DVO. - RM

zusammen: - RM

3. Dem Fürsorgeverein:

a) Arbeitsbelohnung - RM

b) Unterfützung gemäß § 138 DVO. - RM

zusammen: - RM

4. a) Fahrtschein III. Klasse } ist ausgehändigt nach

b) Gutschein III. " }

5. Bei der Entlassung sind aus Fürsorgemitteln an Bekleidung, Handwerkszeug ufm. ausgehändigt worden: -

10

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 14. März 1950.

Beschlusse des SHA. Stormarn vom 14. 3. 1950.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag der Olga Rudolph

Der Antrag der Olga Rudolph, Bargfeld-Gräberhofe hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Die Olga Rudolph hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von 2.12.37 bis 16.4.38 aus religiösen Gründen inhaftiert war.

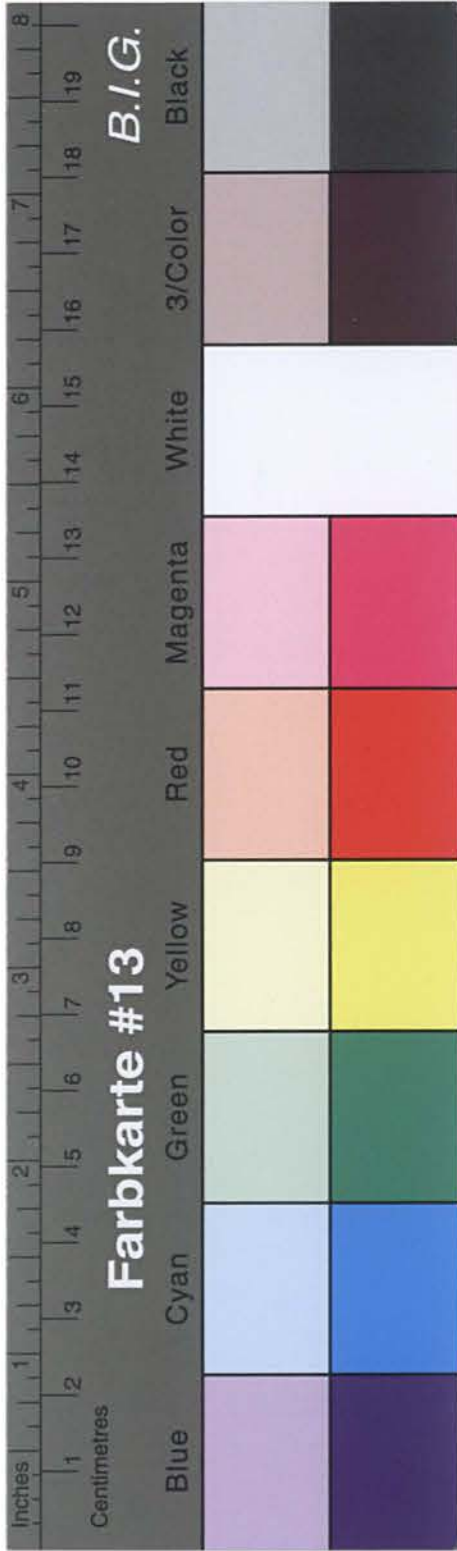
Die Gesamthaftzeit beträgt 5 Monate.

Es wird empfohlen, der Olga Rudolph eine Haftentschädigung von 750,- DM zu zahlen.

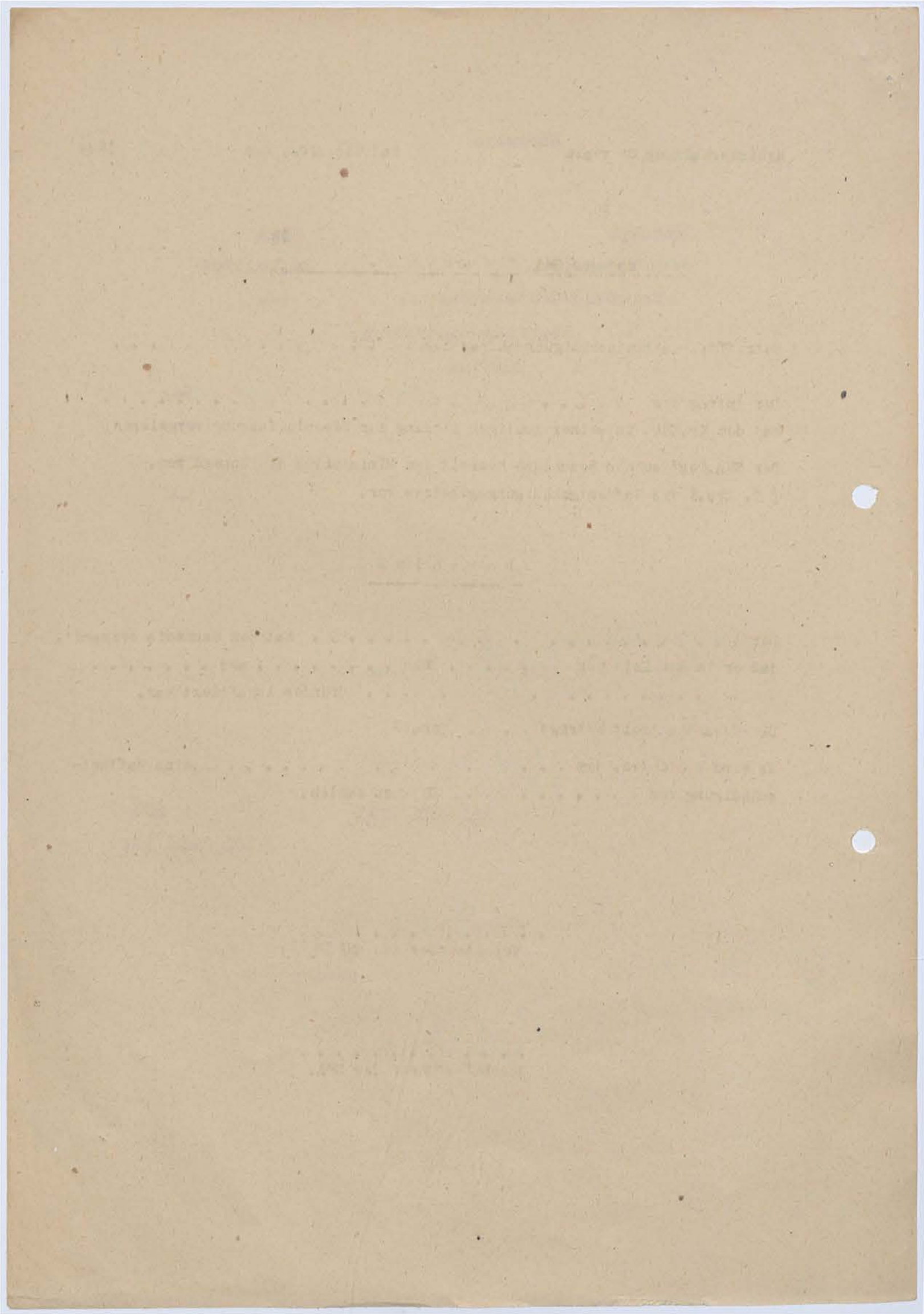
Dr. Penner Vorsitzender des SHA.

W. K. K. stellv. Vorsitzender.

W. K. K. Geschäftsführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B2



11

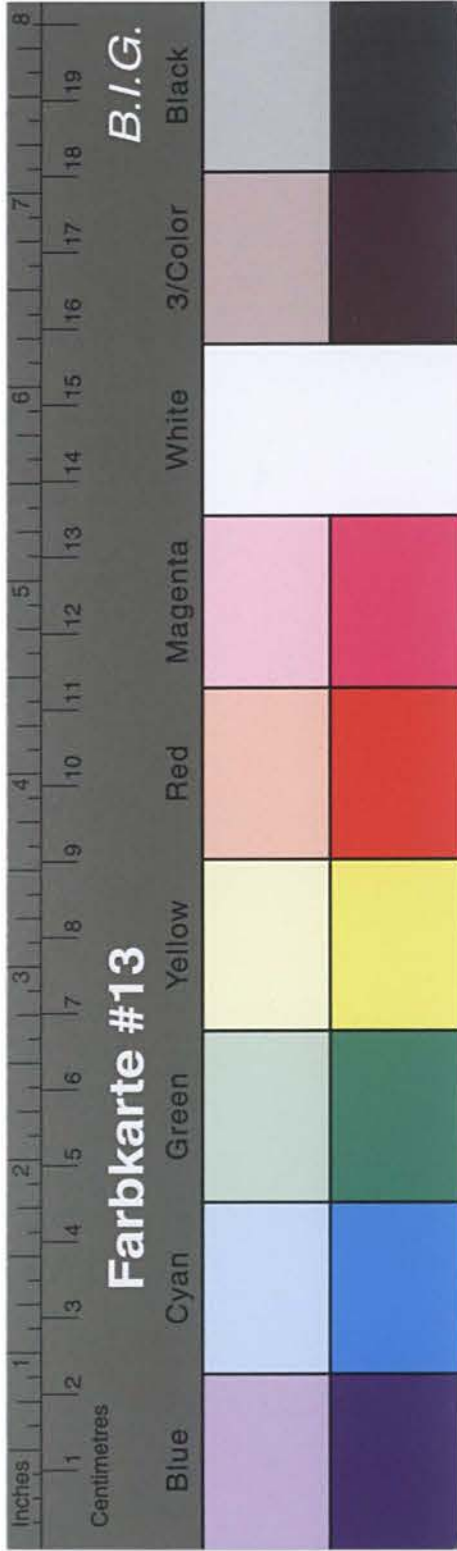
Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

* 1.	Name: <u>Rudolph</u>	Vorname: <u>Olga</u>
2.	Geburtsort: <u>Todendorf</u>	geb. am: <u>14.10.1903</u>
3.	Wohnort: <u>Bargfeld-Gräberkathe</u>	Straße: <u>./.</u>
4.	Früherer Wohnort: <u>Bargfeld-Gräberkathe</u>	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): <u>Ehefrau</u>	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: DM
		sonst. Einkommen: DM
7.		Summe: DM
8.	Gesamthaftzeit: . . . <u>5</u> . . Monate	
	davon: Monate Zuchthaus	
	„ „ Konzentrationslager	
	„ „ Gefängnis	
	„ <u>5</u> „ U.Haft	
	„ „ Ghetto	
	„ „ Militärhaft	
	„ „ B.B.	
	„ „ Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am . . . <u>15. Mai 1946</u>	unter Nr. . . <u>233</u> . .
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am . . . <u>16. Dez. 1949</u> . .	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an- erkannt <u>5</u> . . Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 <u>—:—</u> DM	
		1950 <u>750:—</u> DM
		1951 DM
		1952 DM
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.

**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	750,--	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Darlehen vom.		DM	15.
"		DM	
"		DM	
Bleiben zu zahlen:	750,--	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:		DM	17.
" 1950		DM	
" 1951	750,--	DM	
" 1952		DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern			
am	15. März 1951.		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am			
19.			
Es wurden gezahlt am:			
"	"	DM	
"	"	DM	
"	"	DM	
"	"	DM	
"	"	DM	

LD. 8000 DP. 921. 8. 49.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 15. März 1951.

Gegen Postzustellungsurkunde.

~~Herrn~~ Frau
Olga Rudolph,

in Bargfeld-Gräberkath.

Feststellungsbescheid
gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 5 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

750,-- DM

in Worten: Siebenhundertundfünfzig Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50		DM
1950/51		DM
1951/52	750,--	DM
1952/53		DM

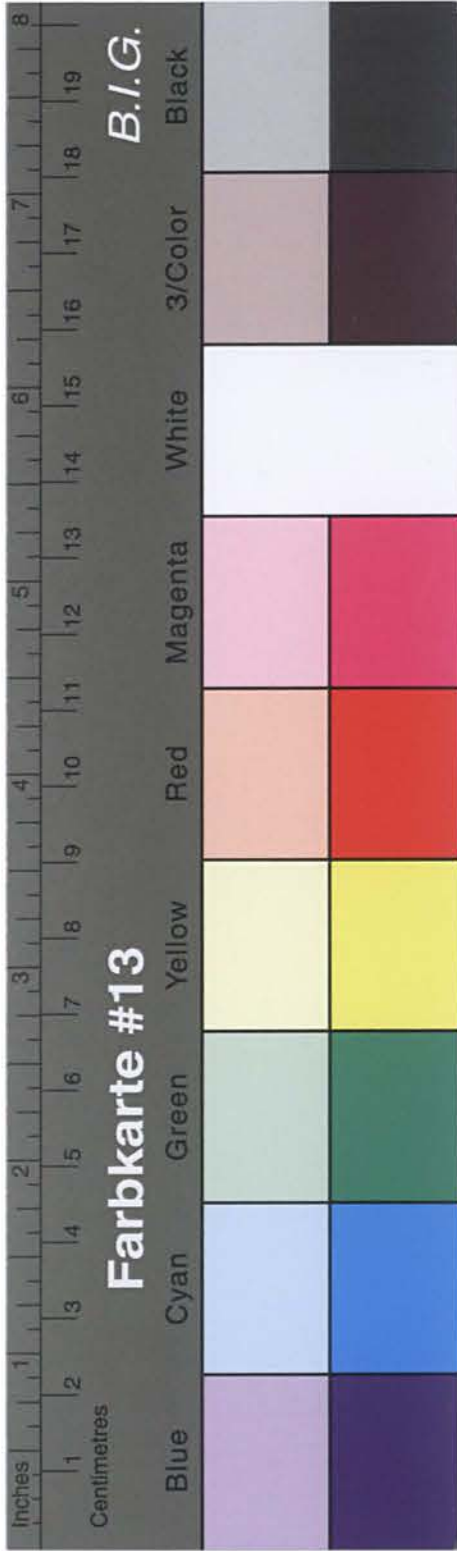
Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

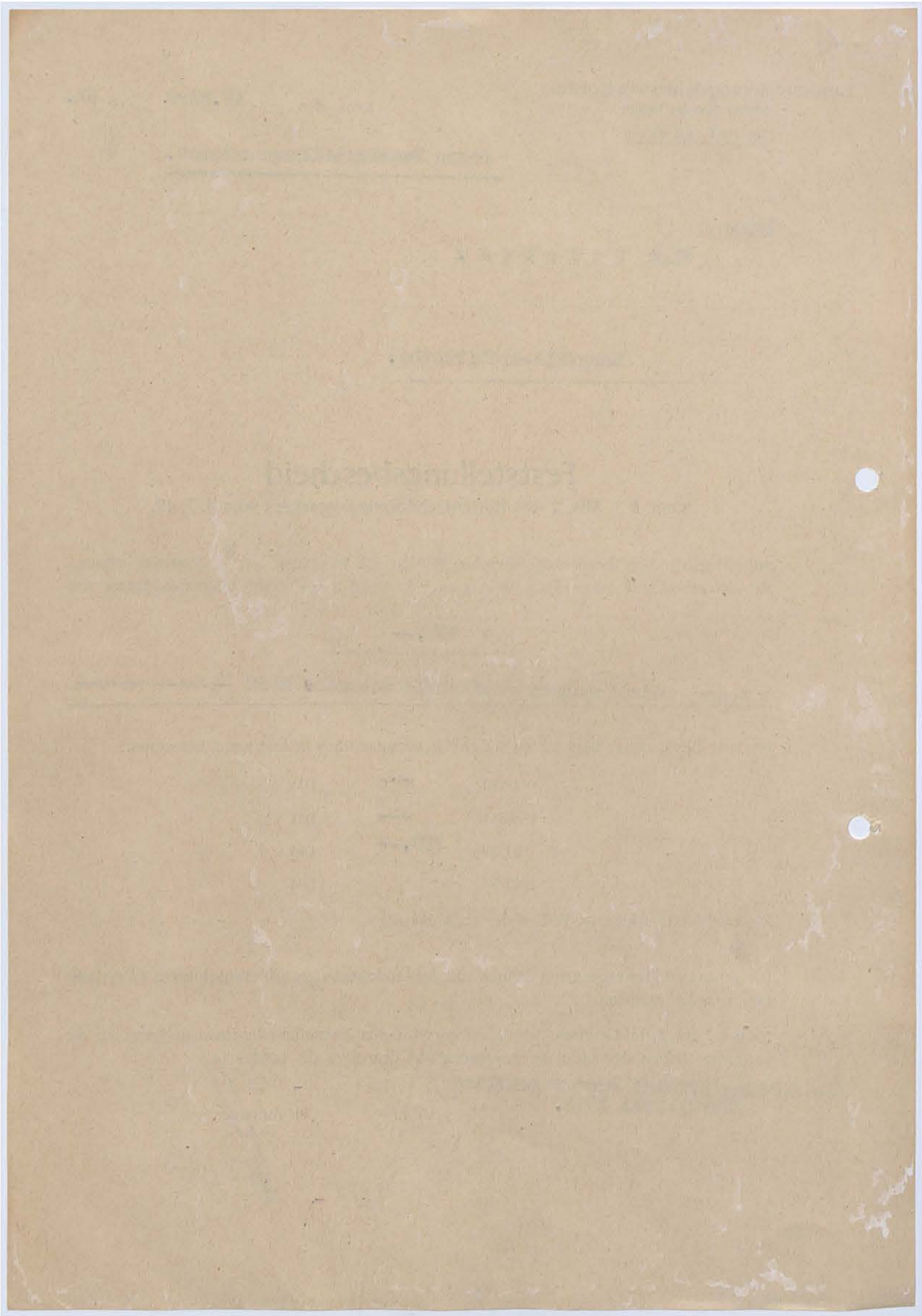
Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung erfolgt voraussichtlich
März/April 1951.

Im Auftrage



Kreisarchiv Stormarn B2



13

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Rudolph Vorname: Olga
Anschrift: Gartenstraße Post Oldesloe
Beruf: Melkfrau geb. am: 14.10.03 geb. in: Totendorf
Familienstand: Ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und ein Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: _____ wegen: Büchelförderung
Verurteilt am: _____ wegen: _____
In Haft eingewiesen vom März 36 bis Mai 36 in Stötterup
vom Nov. 37 bis Mai 38 in Lübeck
vom _____ bis _____ in _____

II. als aus a) ~~politischen~~ b) ~~rassischen~~ c) religiösen Gründen? religiösen Grund
Verfolgter oder Geschädigter.
Schaden entstand am 1. Juni 36 in (Ort) Bargfeld
durch Zusammenstoß der Möbel und durch
Benutzung der neuen Mietung sowie durch
Weynauer.

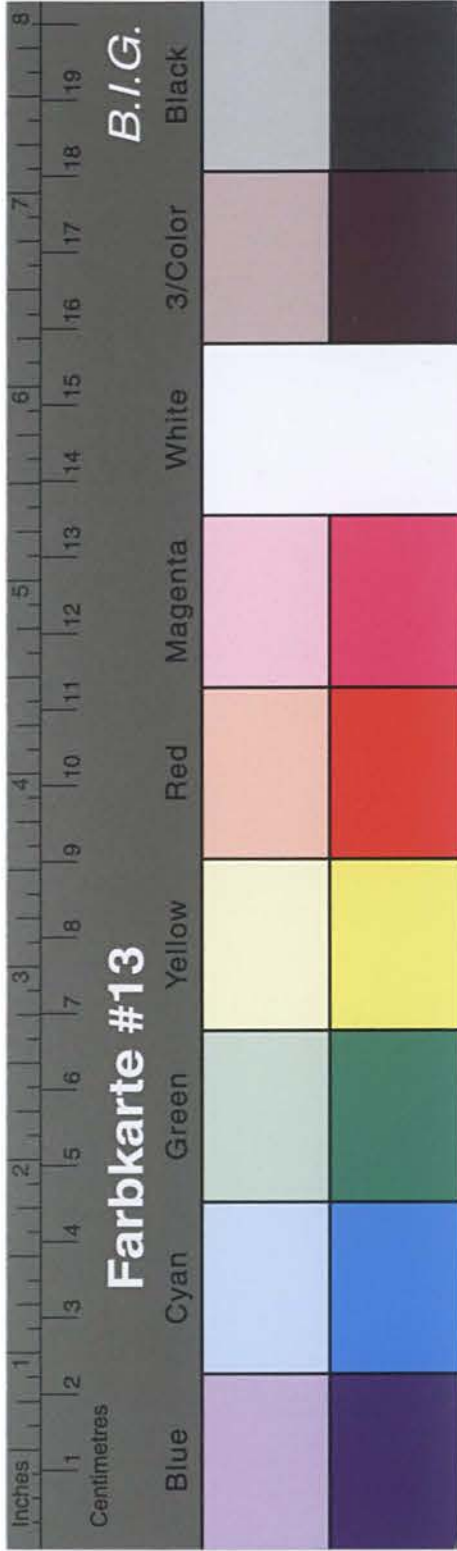
(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemäßregelter Staatshaftungs
Entlassung aus welchem Grund? wegen Verhaftung als Melkfrau

am: _____

Betrieb: _____
Dauer der Arbeitslosigkeit: _____
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: ca 10 Mon.

Verlag Rudolf Dandert, Bargteheide DR 276 139 590 9 4f K1 A



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: _____ in: _____

durch: _____

Entstandener Schaden: _____

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall	800	600		
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:	900	600		

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Gräberkate, den 2. März 1948

Unterschrift: Olya Rudolph

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

14

— Rudolph - D./K. —

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

Protokoll

der 8. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 16. Dezember 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Westphäling,
2. Herr Lerbs,
3. Herr Pietsch,
4. Herr Debelstein,

Vorsitzender
Beisitzer
Beisitzer
von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 6. und 15.5.46 ausgesprochenen Anerkennung der ehem. relig. Verfolgten Wilhelm und Olga Rudolph in Bergfeld - Gräberkate.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschlieset einstimmig, die am 6. und 15.5.46 ausgesprochene Anerkennung der Eheleute Rudolph als relig. Verfolgte zu bestätigen. Die Eheleute Rudolph befanden sich wegen ihrer Häftforscherschaftigkeit von März 1936 bis Mai 1936, November 1936 bis Mai 1937 und August 1939 bis November 1939 in Haft.

gez. Westphäling — — — — —
gez. Lerbs — — — — —
gez. Pietsch — — — — —

15

Ausgabe Nr. 233

Kreis Rönneburg

Kreissonderhilfssausschuß

Art und Nummer des Personalausweises: Kf. Rep. 4. 200

Name: Olga Rudolph.

Ständige Anschrift: Gräberkath
Post Aldebeck.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfssausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 1.5.46

Unterschrift des Vorsitzenden: H. J. Gedde

Unterschriften der Mitglieder: H. J. Starnus
H. J. Radowsky
H. J. Rung

Der Landrat
des Kreises Stormarn
- Amtl. Fürsorgestelle für ehem.
politische Kz.-Häftlinge -

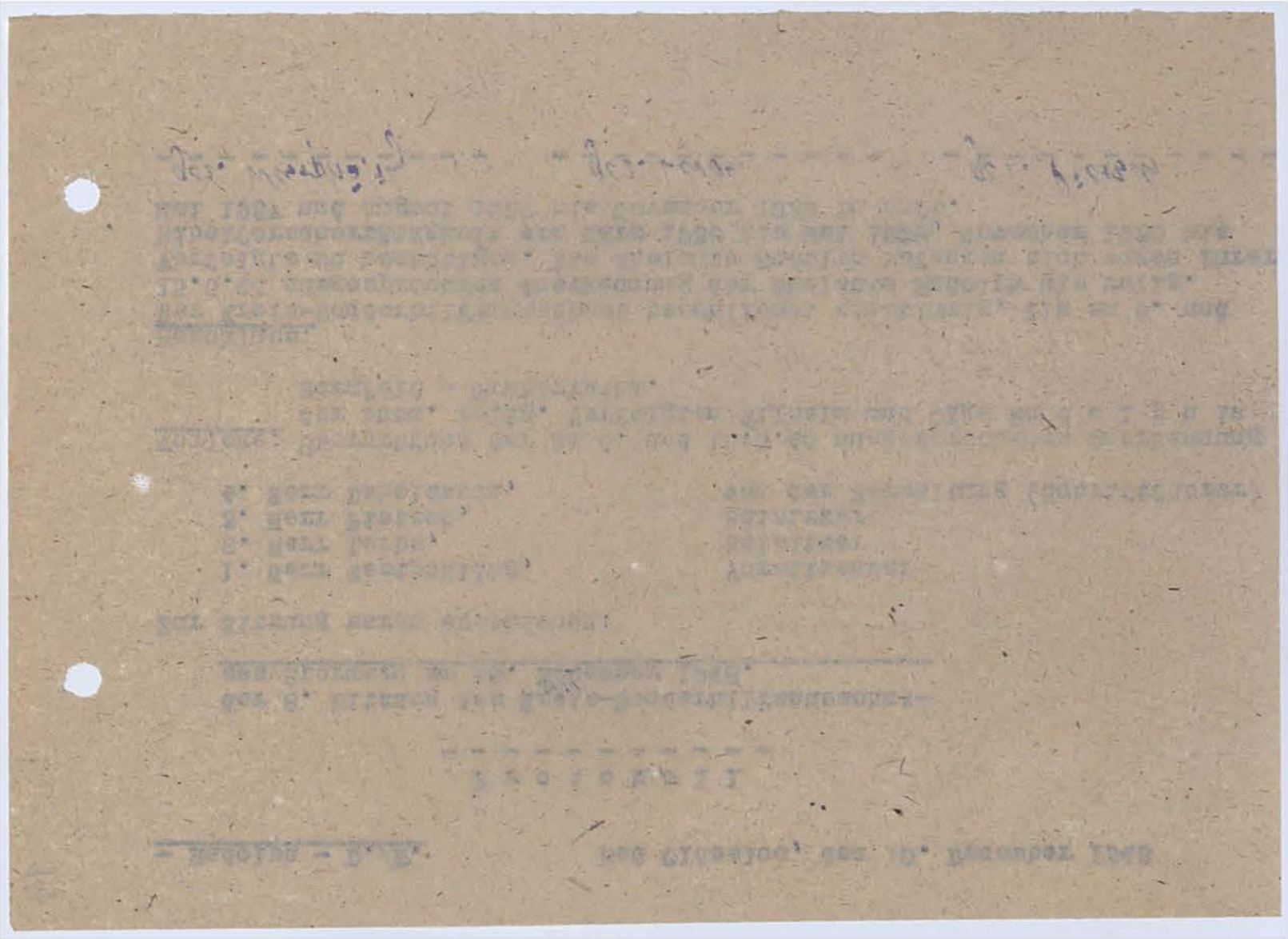
Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 01.1.46 bis	Der Landrat des Kreises Stormarn - Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Kz.-Häftlinge -
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 2 Personen *)	Der Landrat des Kreises Stormarn - Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Kz.-Häftlinge -
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	H. J. Starnus
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	H. J. Rung

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

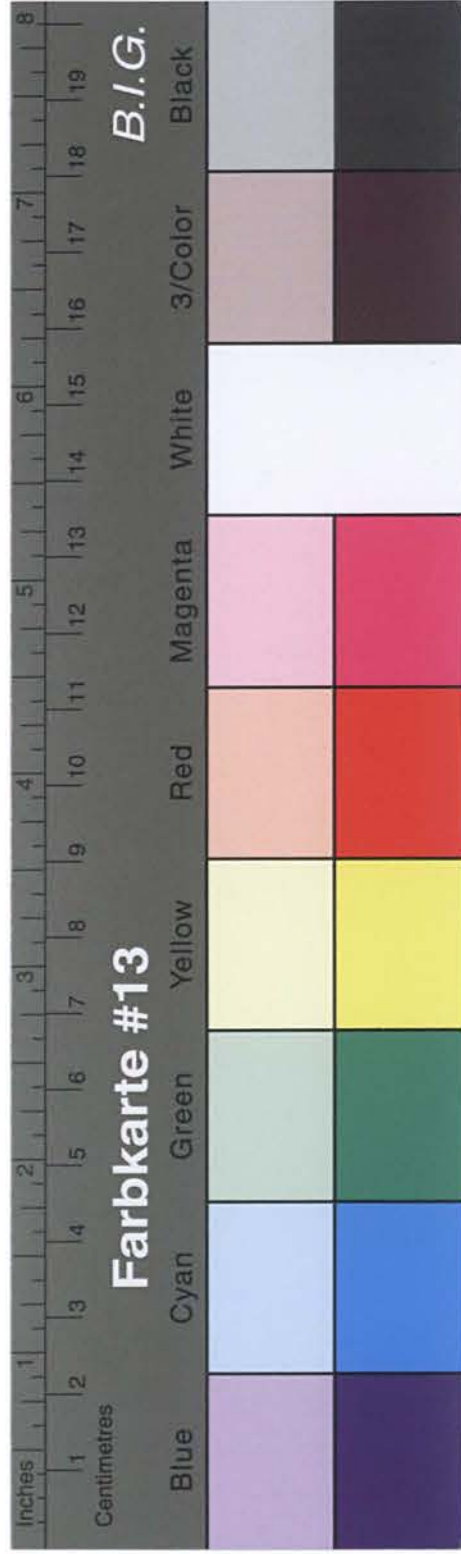
Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU, CCG, 919c 280M 12.45

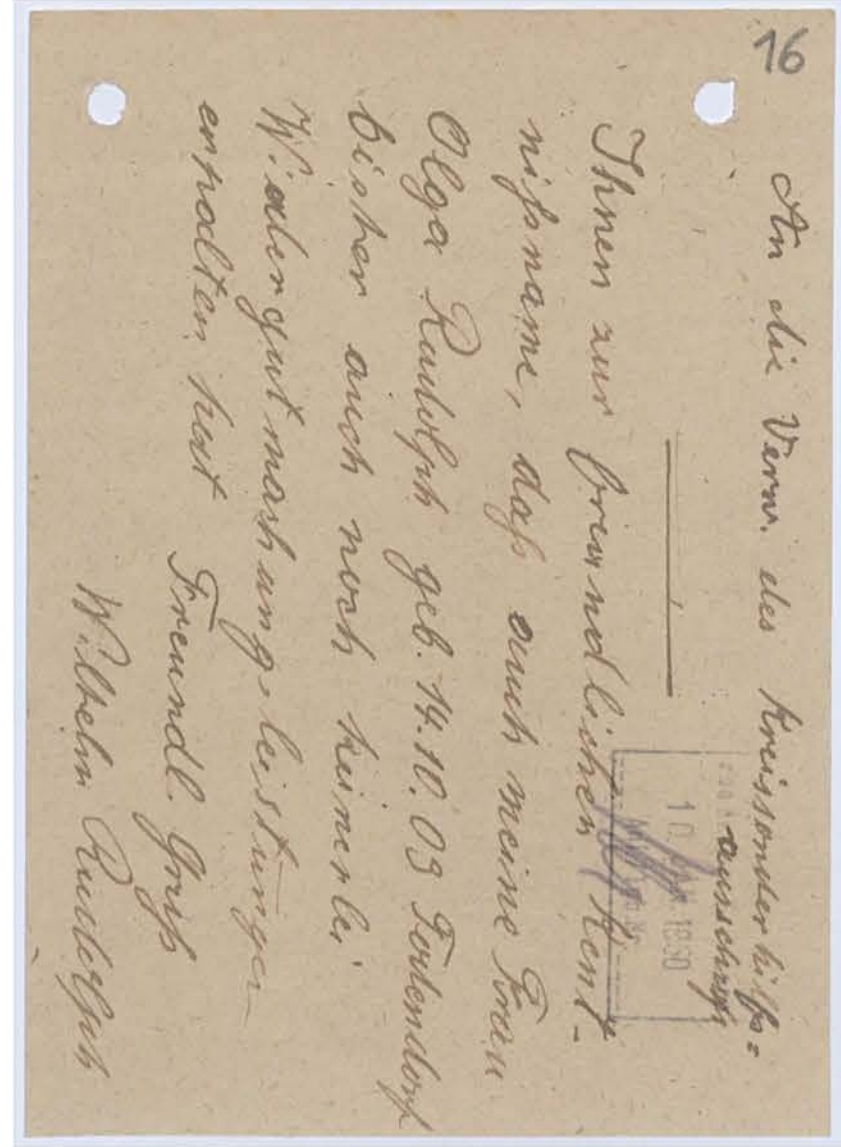
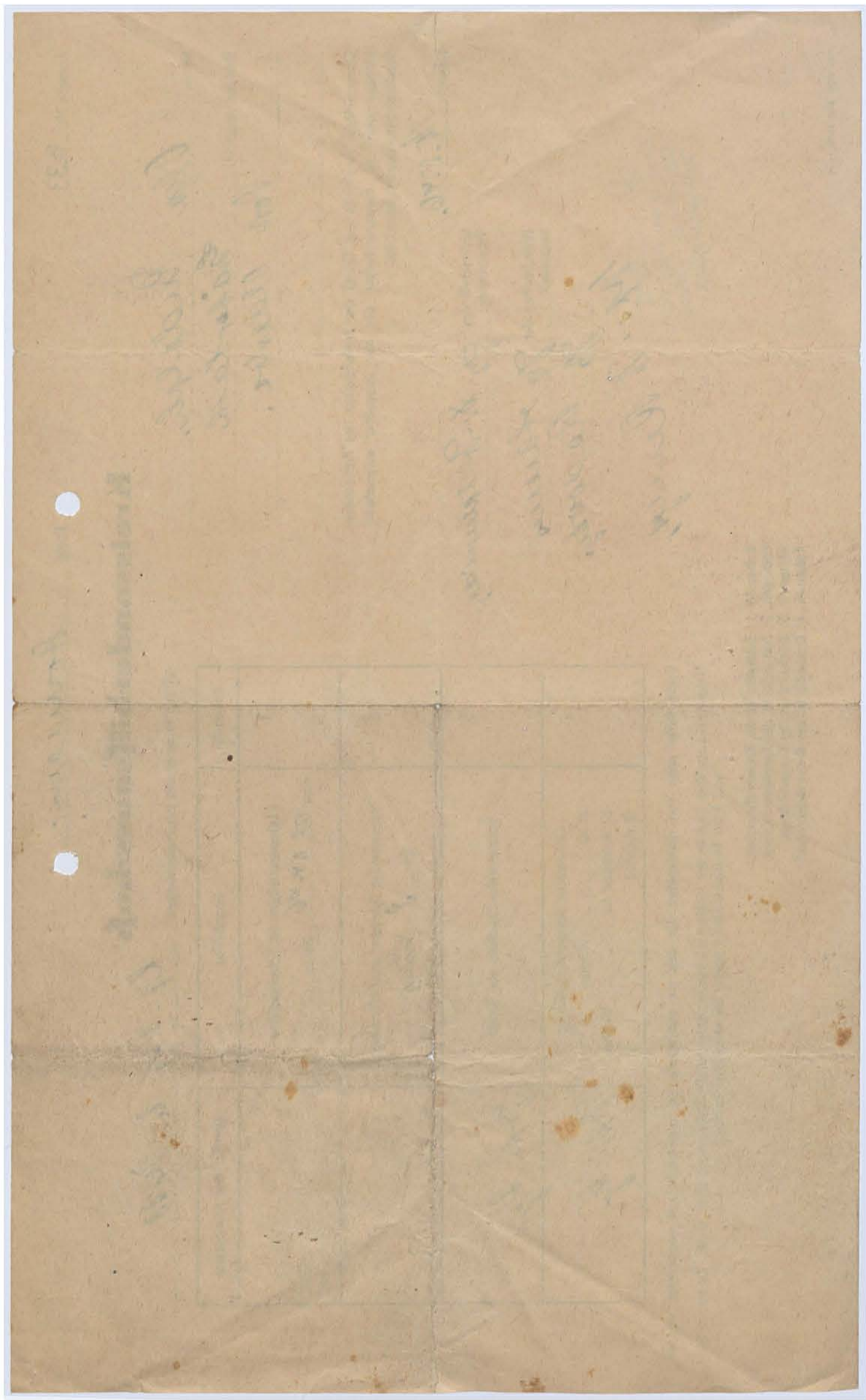


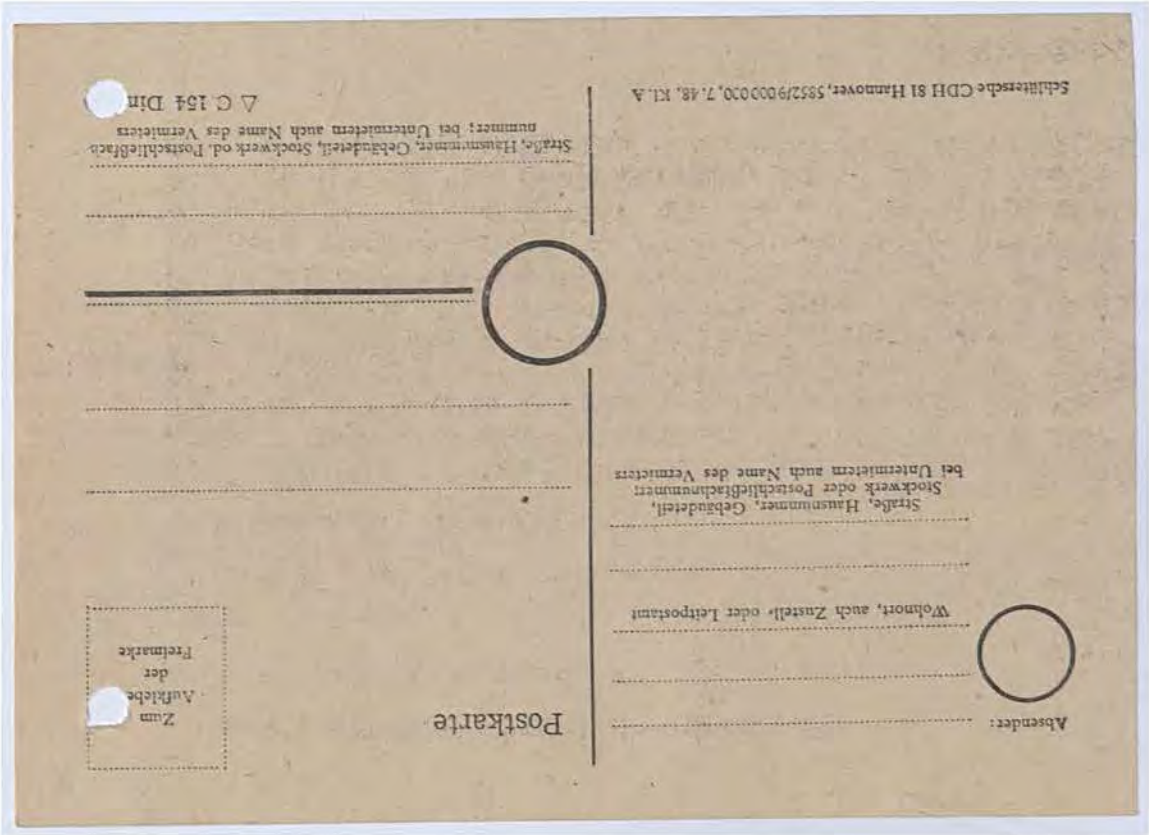
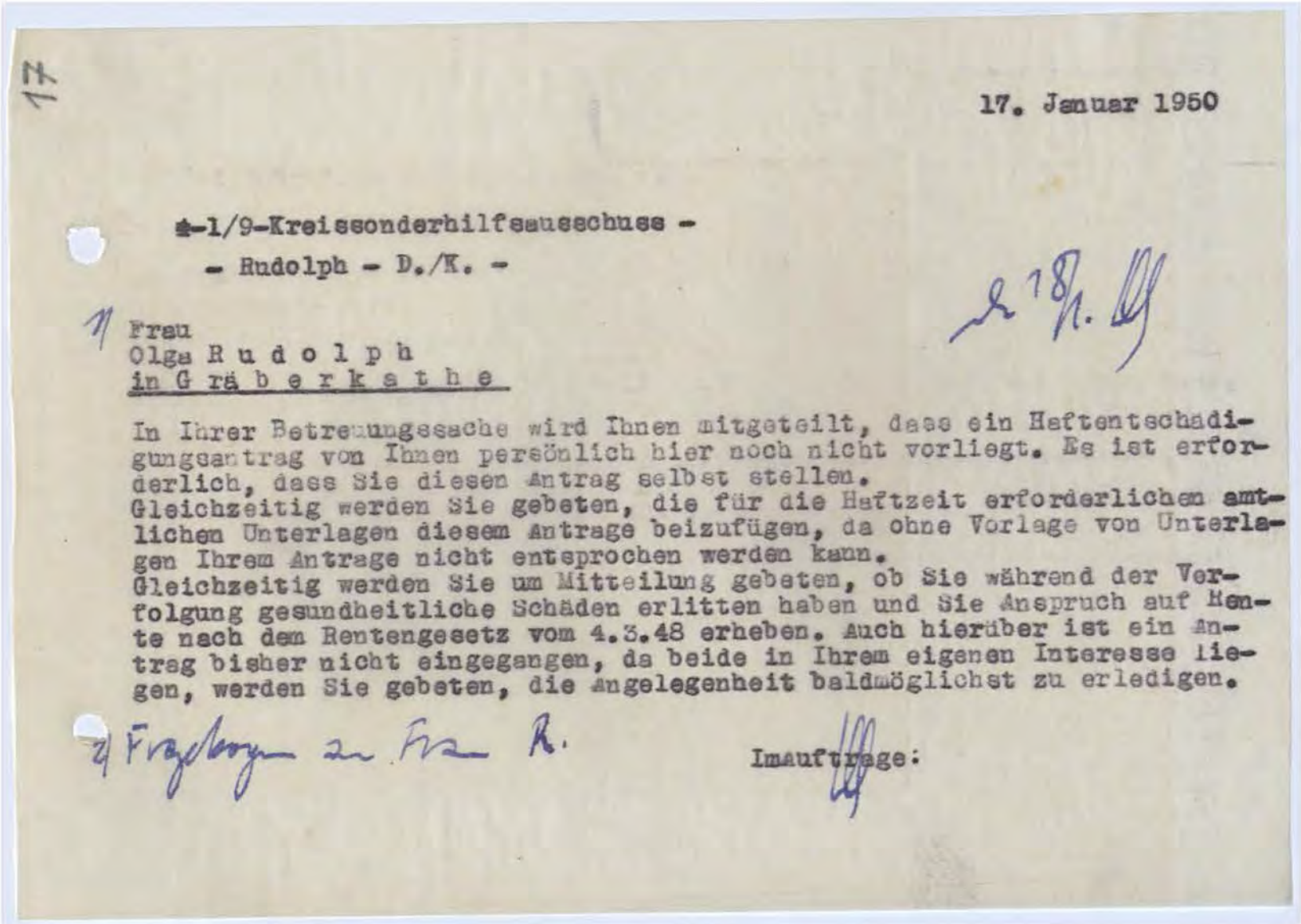
Kreisarchiv Stormarn B2





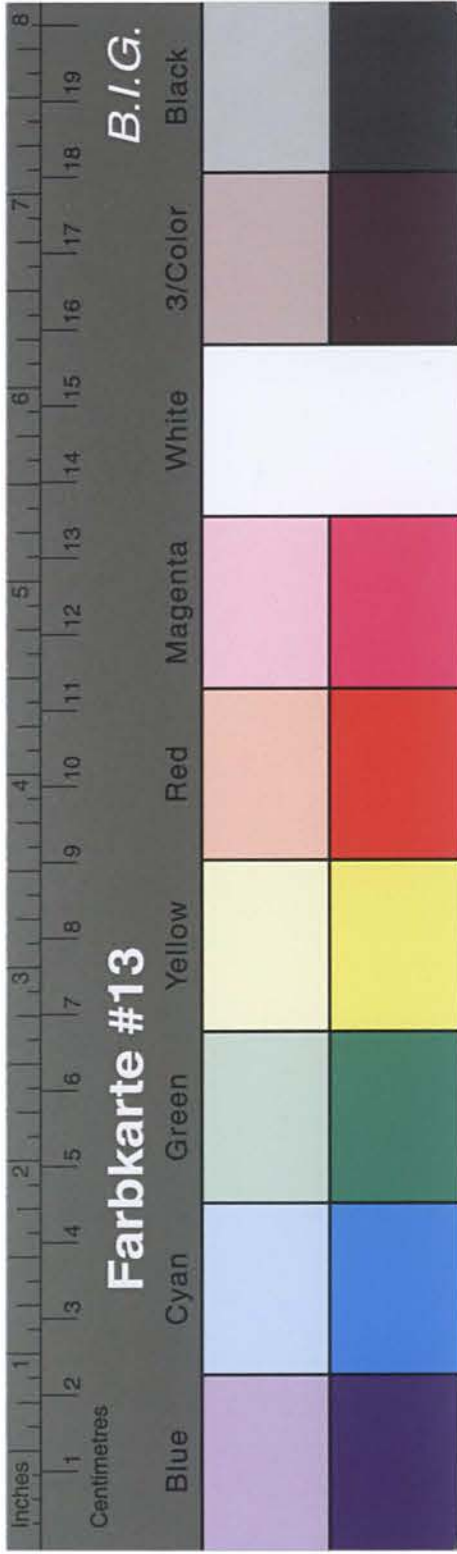
Kreisarchiv Stormarn B2



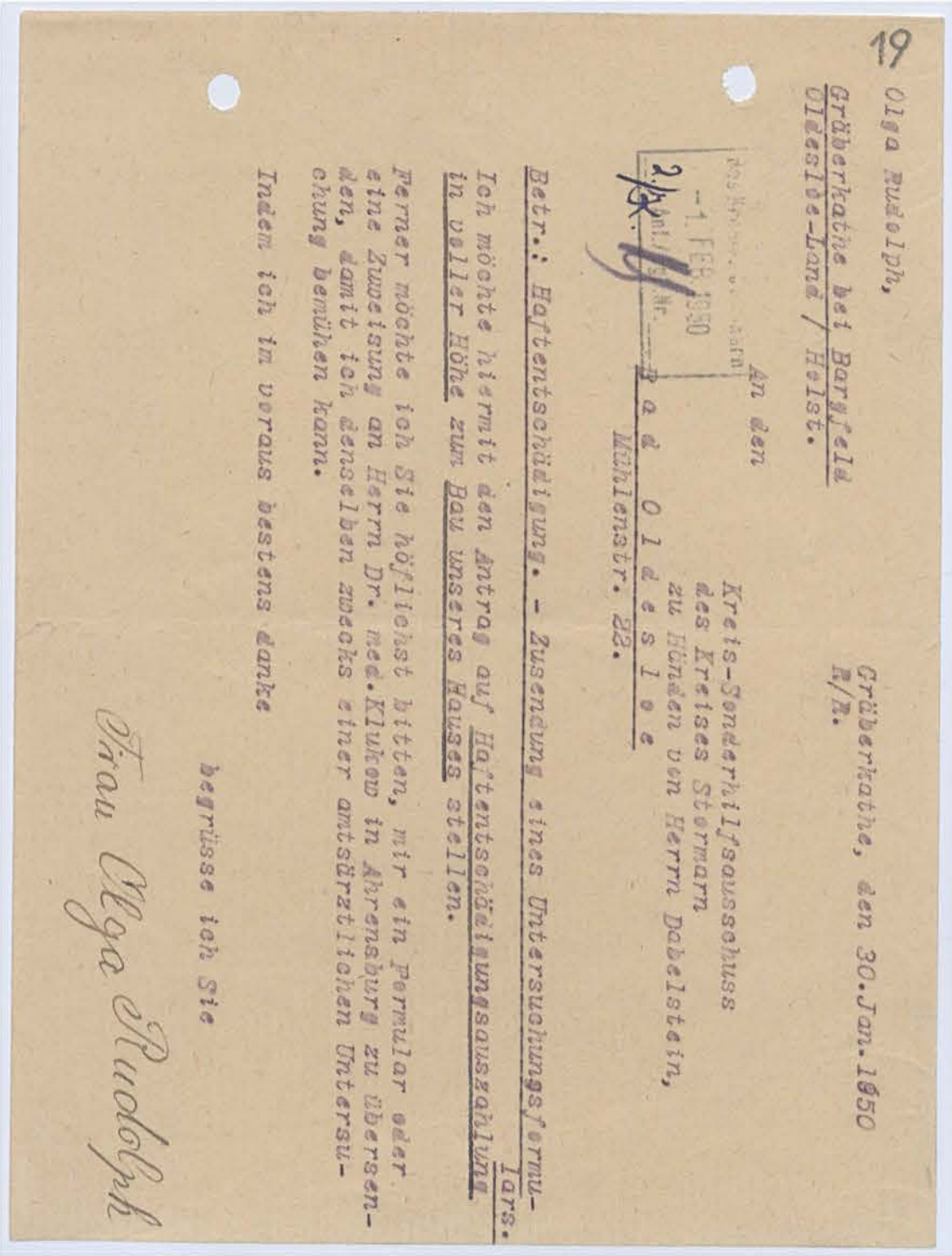
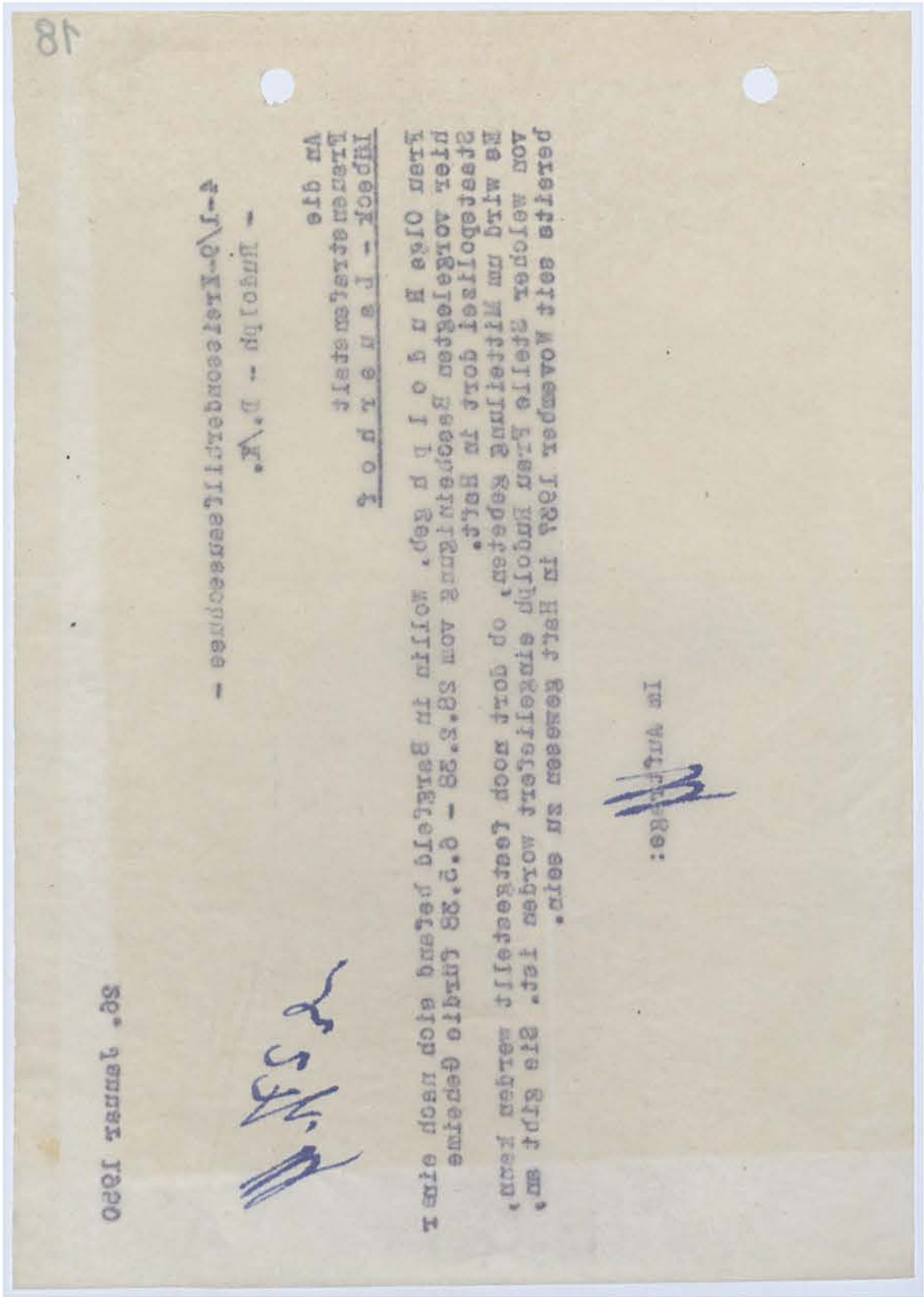


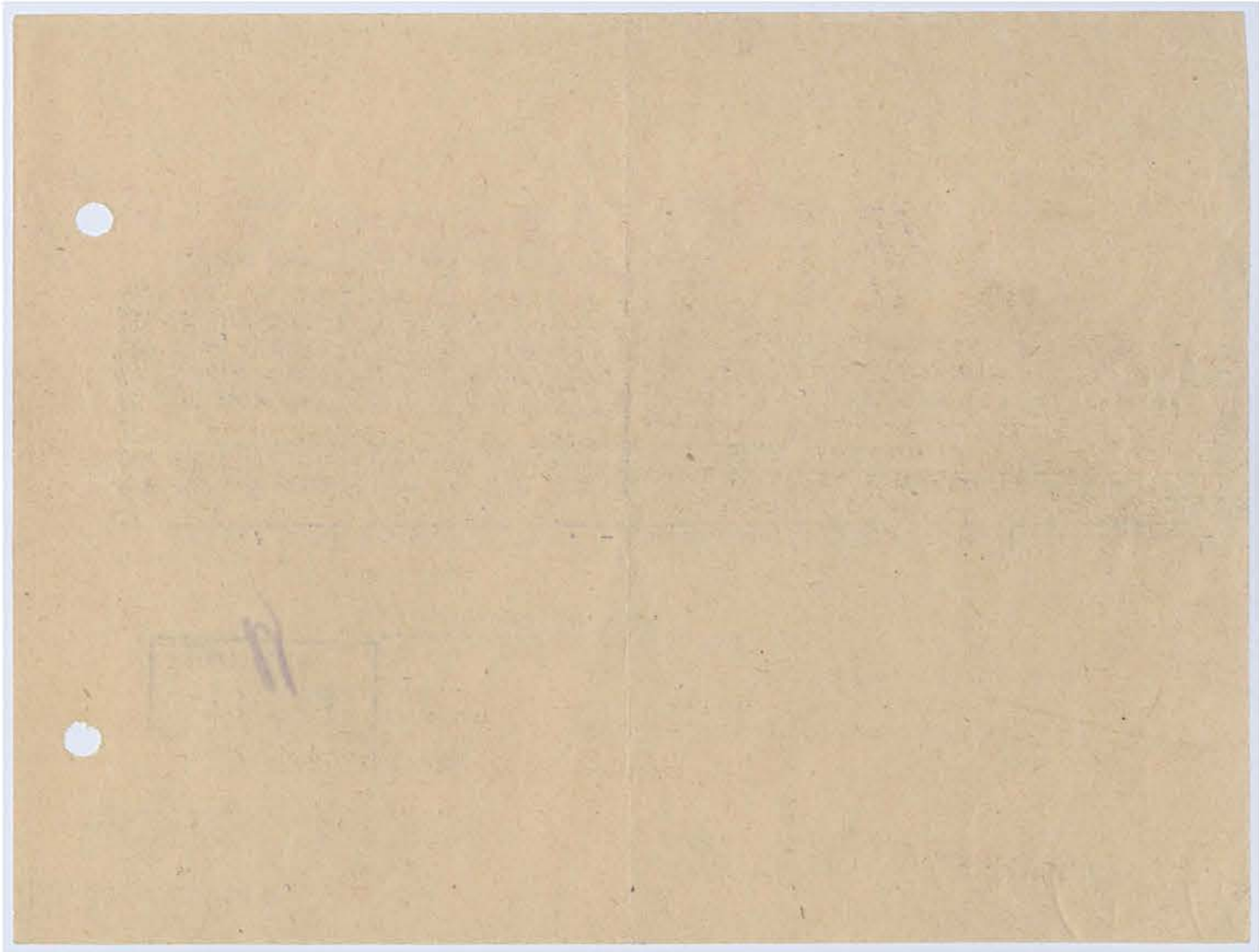
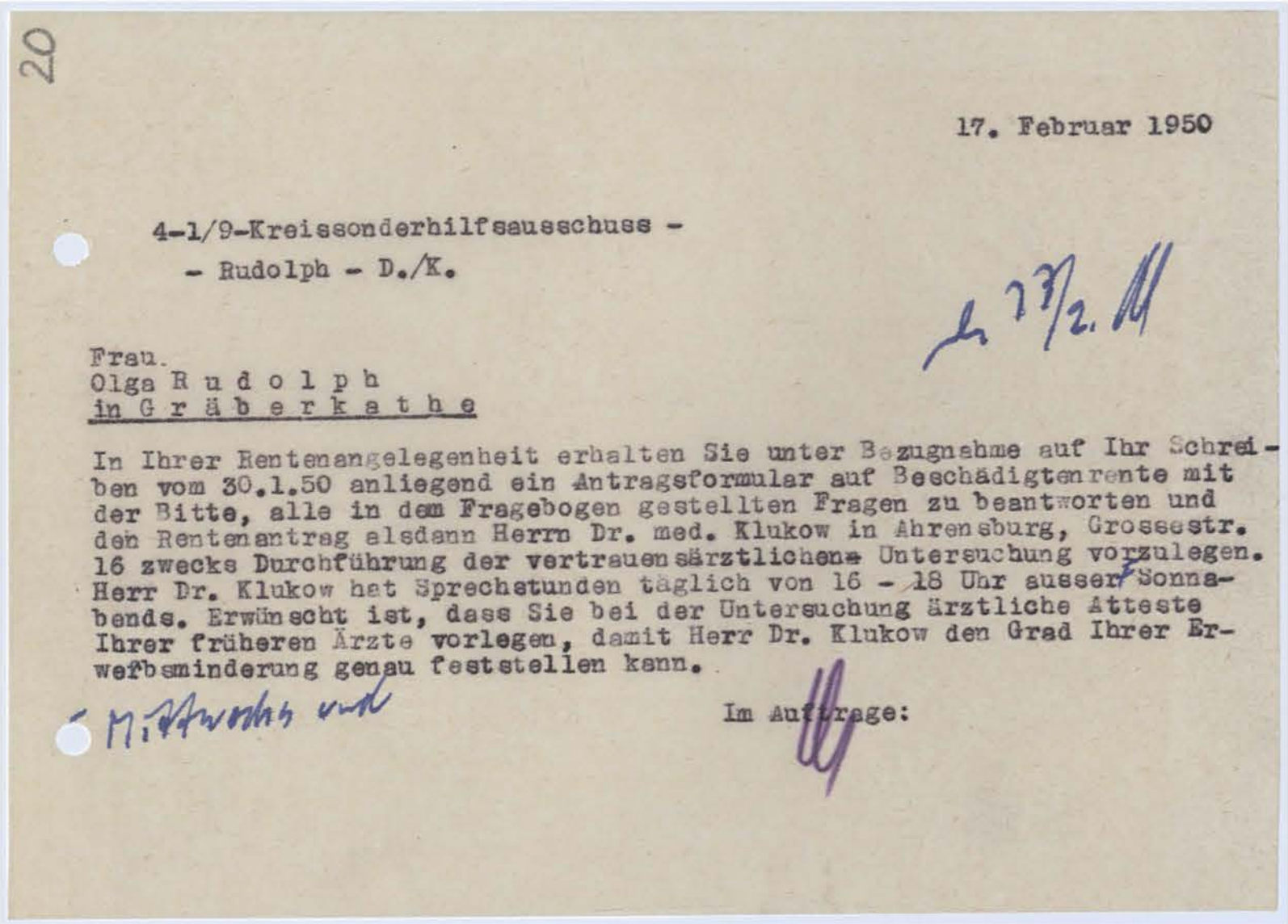
Kreisarchiv Stormarn B2





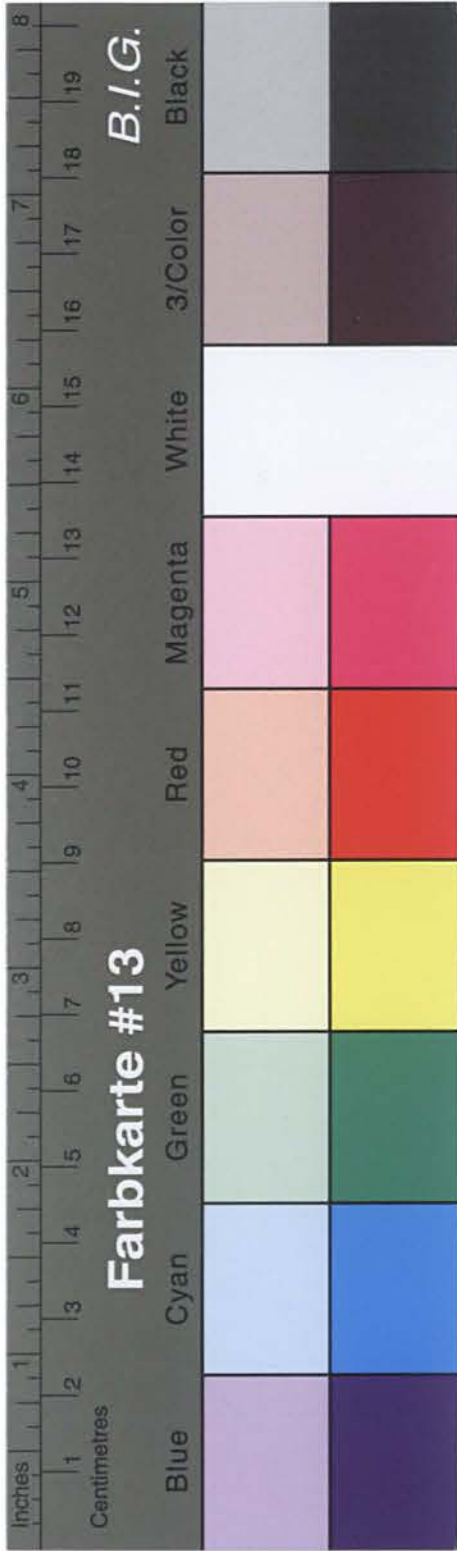
Kreisarchiv Stormarn B2



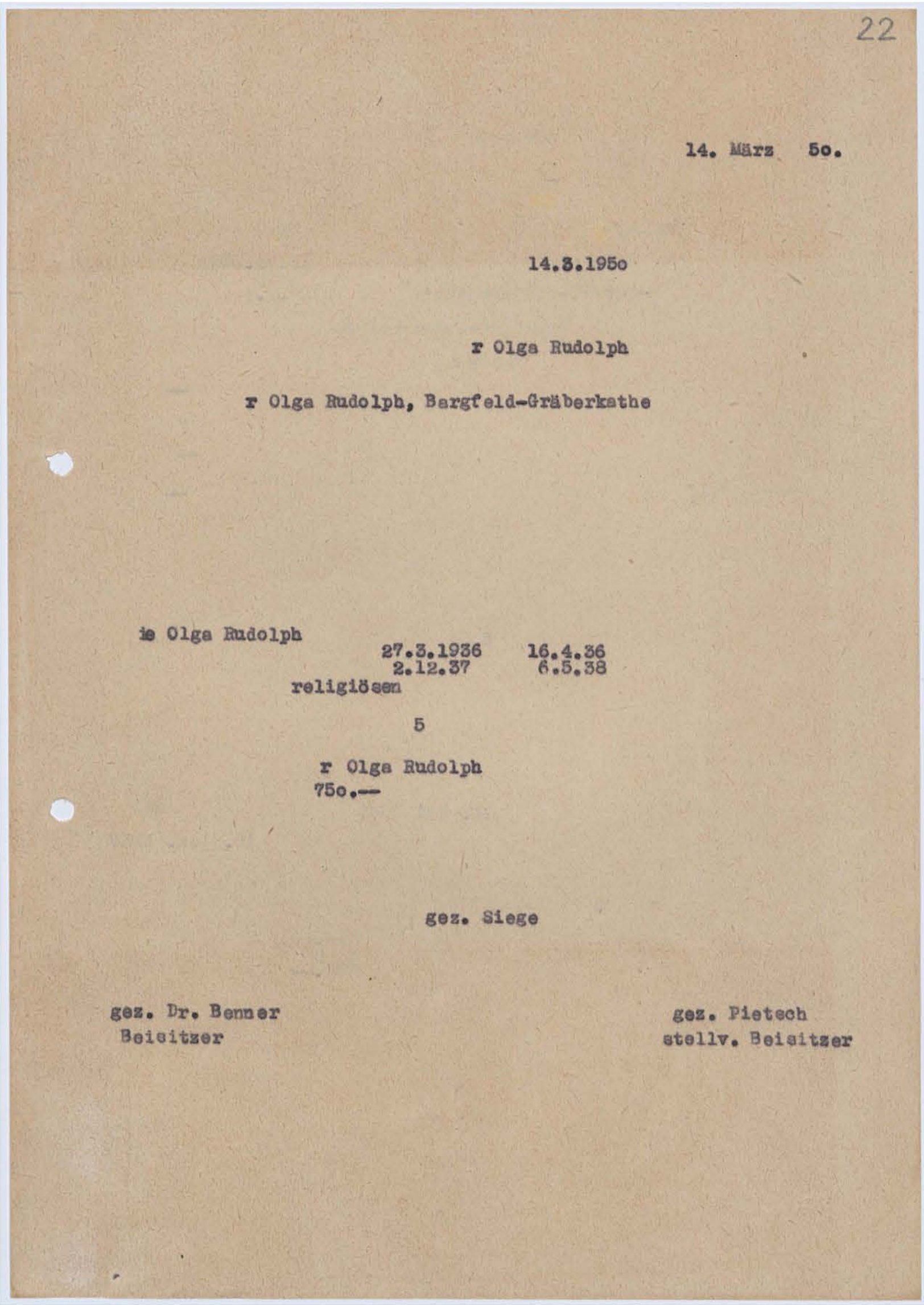
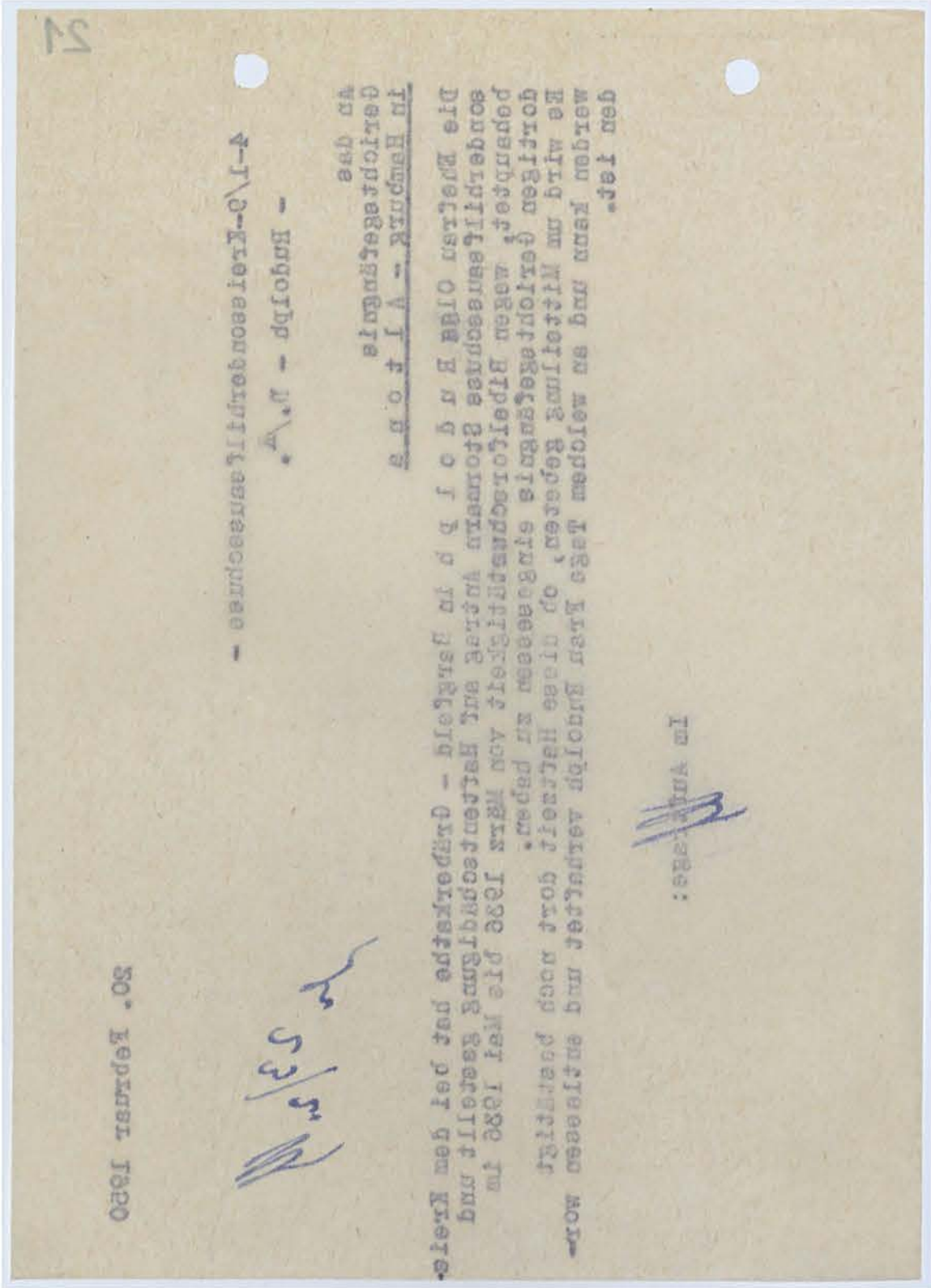


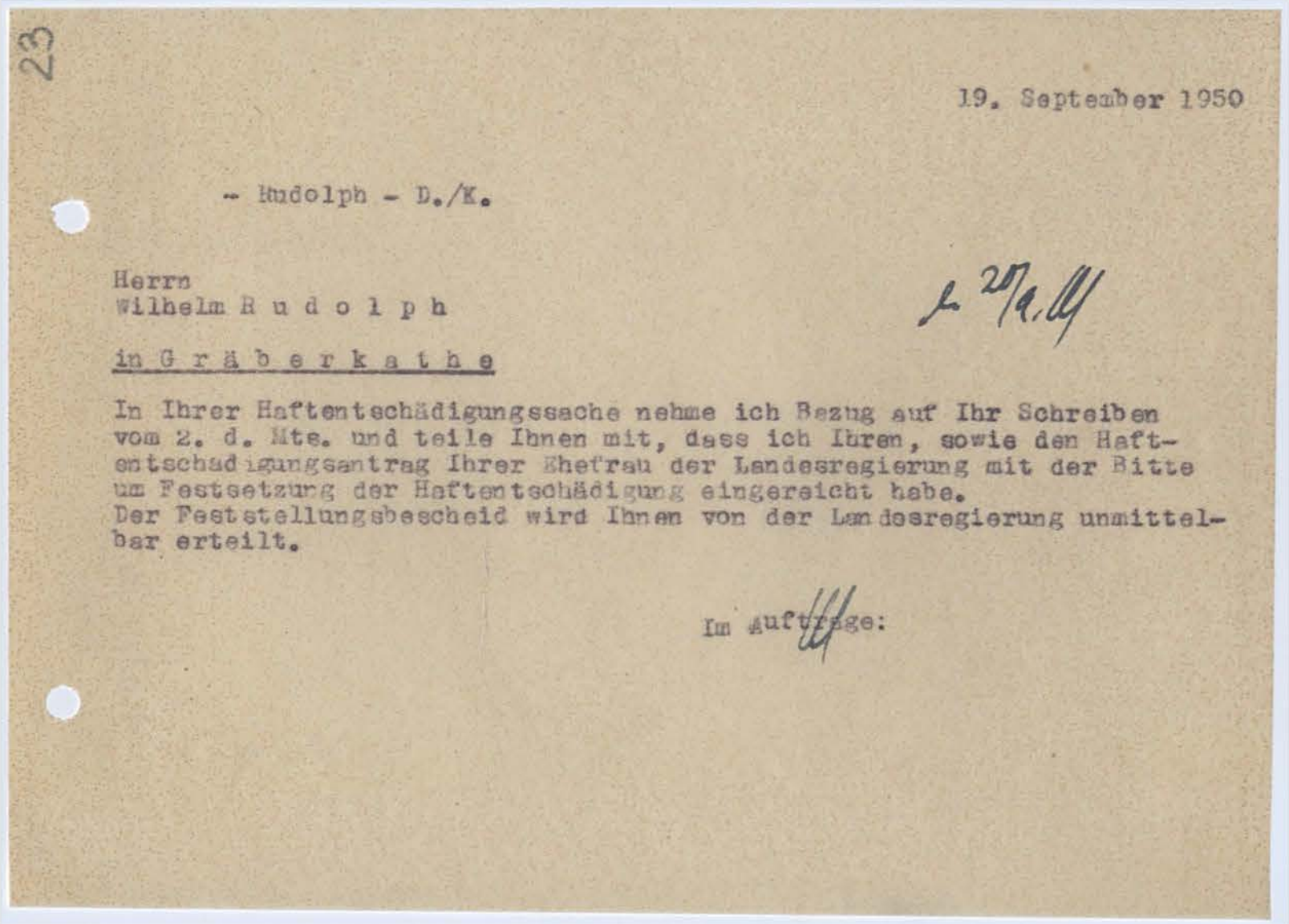
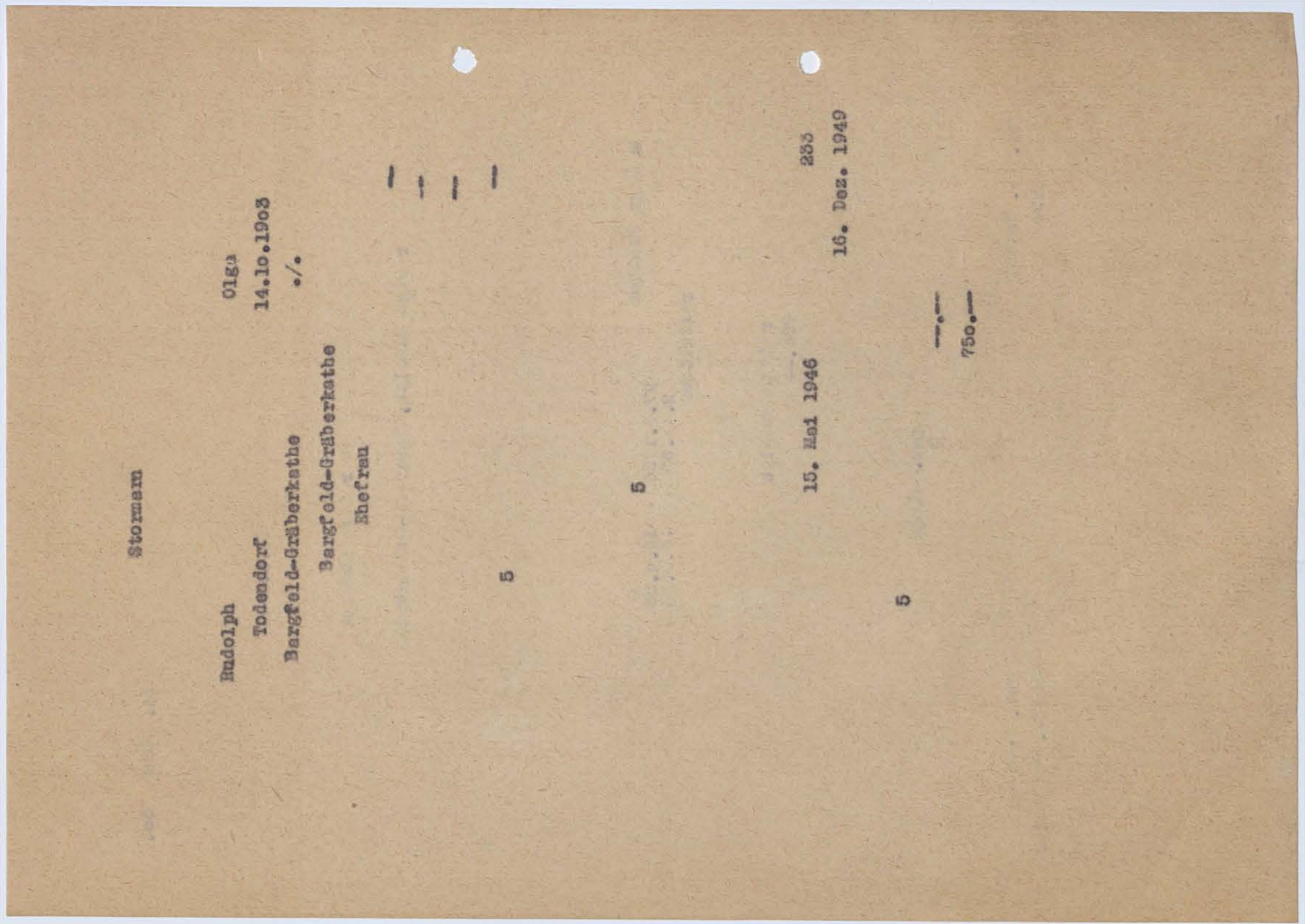
Kreisarchiv Stormarn B2



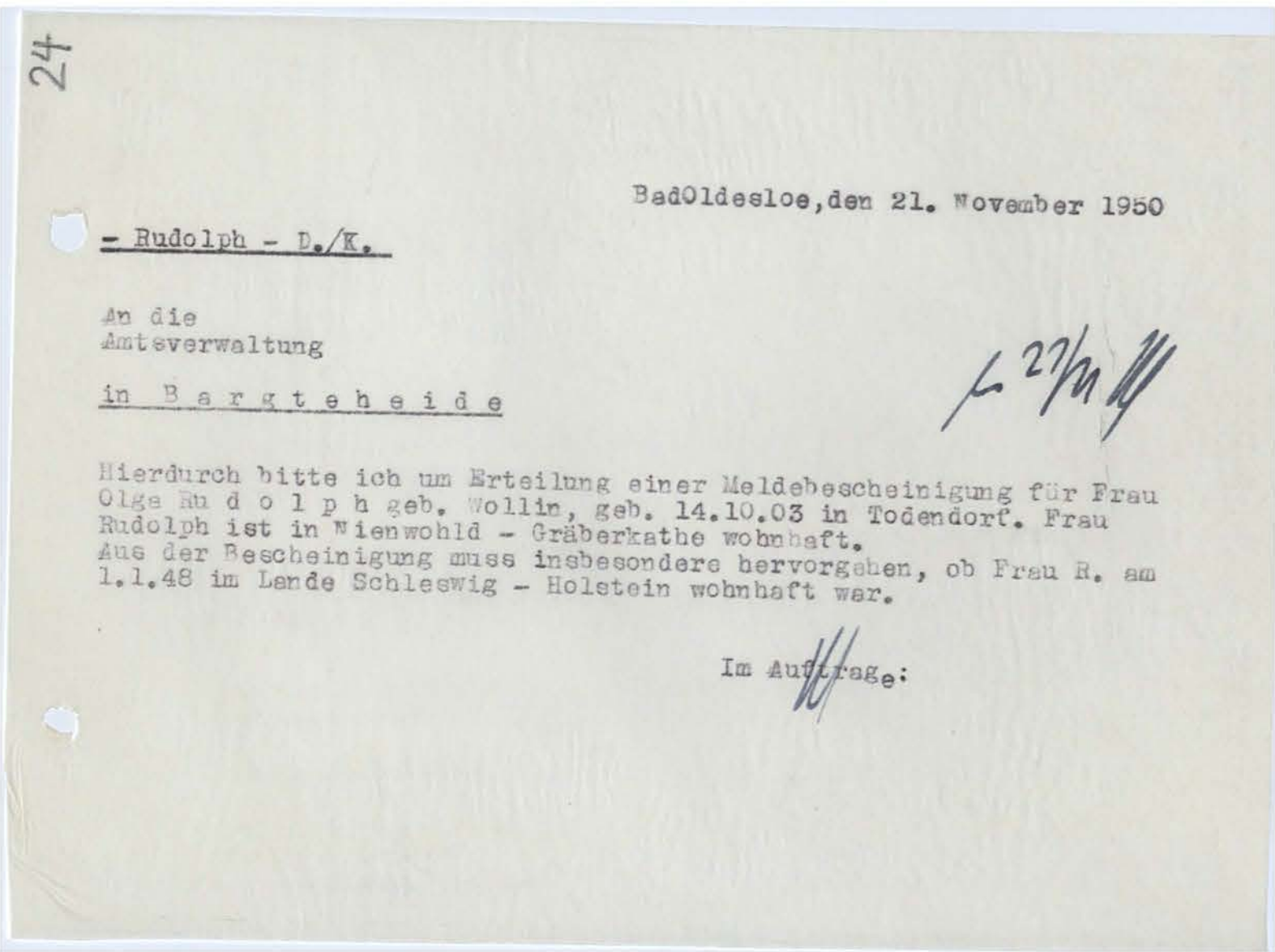
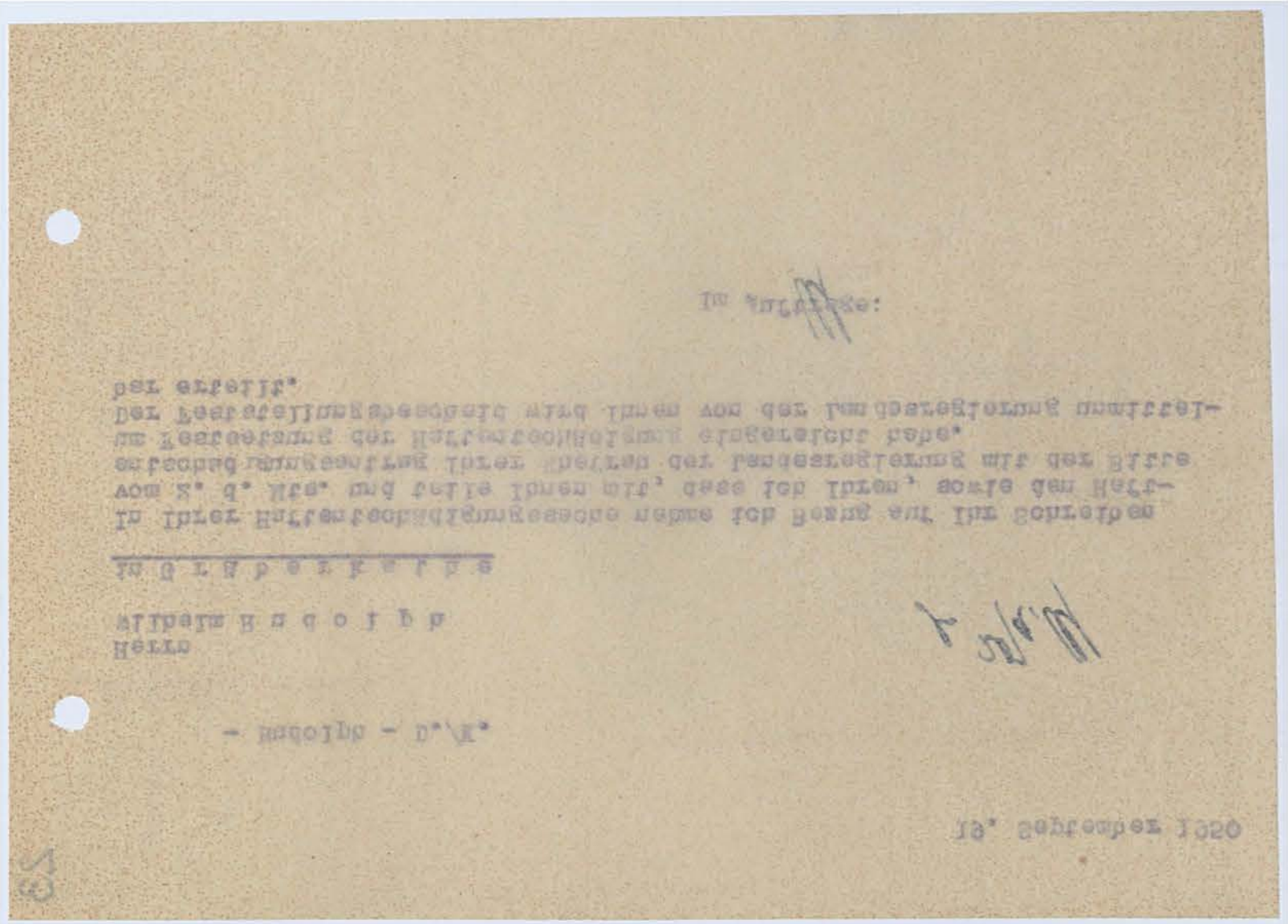


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



25

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -
Geschäftszeichen: Kt./Kn. -

Kiel, den 11. Nov. 1950
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für Odn.,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Runderlass vom 30.10.1950

Anliegend übersende ich 15 Haftentschädigungsanträge mit
der Bitte um Vervollständigung nach dem o.a. Erlass

Weber, Wilhelmine,
Maaks, Ernst,
Barkmann, Friedrich,
Trumpf, Hermann,
Schenkenberg, Rudolf

Bresch, Paul,
Rudolph, Olga,
Tibor, Wilhelm,
Ströhl, Maria,
Schulz, Julius,

im Auftrag:

1.1.48 im Range Schiffsarzt - Heilungsantrag nach
dem der Besondereintrag nach der Besondereintrag, der den 1. am
Hilfsarzt der im Heilungsantrag - Heilungsantrag nach
dem der 1.1.48 im Range Schiffsarzt - Heilungsantrag nach
dem der 1.1.48 im Range Schiffsarzt - Heilungsantrag nach

in Betracht der
am 1.1.48 im Range Schiffsarzt - Heilungsantrag nach
dem der 1.1.48 im Range Schiffsarzt - Heilungsantrag nach

- Heilungsantrag - D.K.

Heilungsantrag, den 11. November 1950

47

Kreisarchiv Stormarn B2



26

30. November 1950

- Rudolph - D. / K.

4/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi.Gu. -

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Olga R u d o l p h in Gräberkathe.
Bezug: Erlass vom 11.11.50, Aktz.: Kt./Kn.

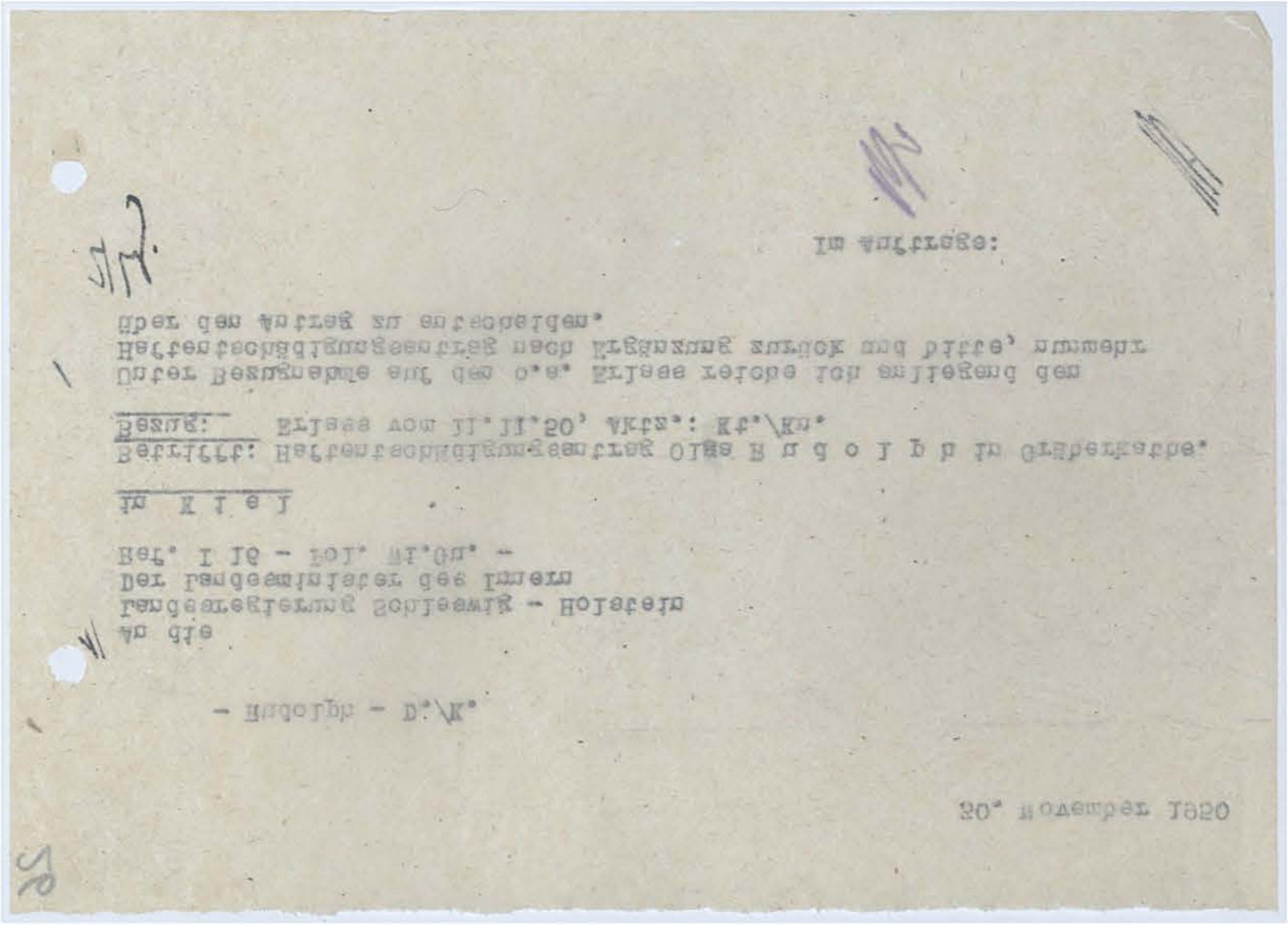
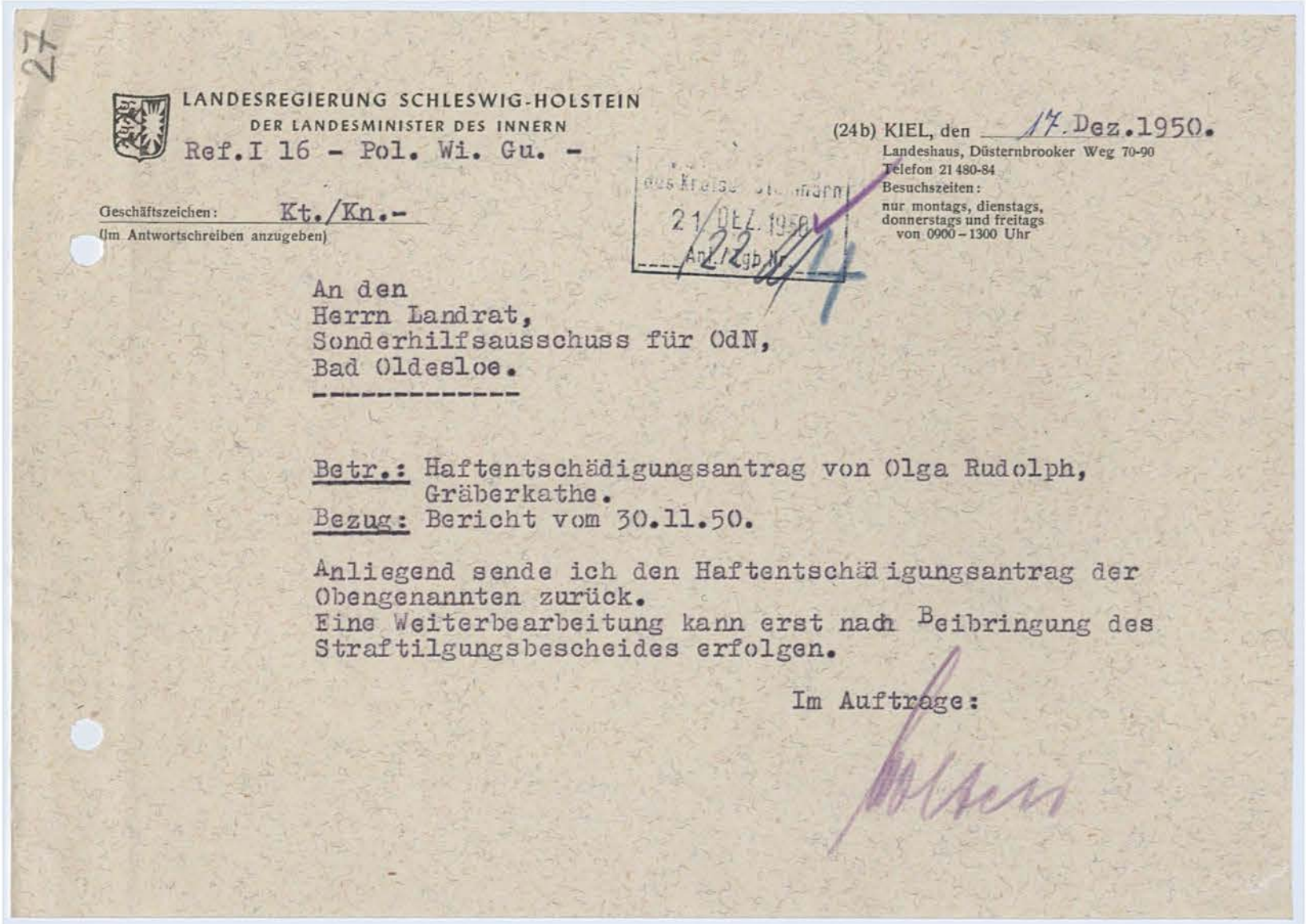
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass reiche ich anliegend den Haftentschädigungsantrag nach Ergänzung zurück und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

44.

Im Auftrage:

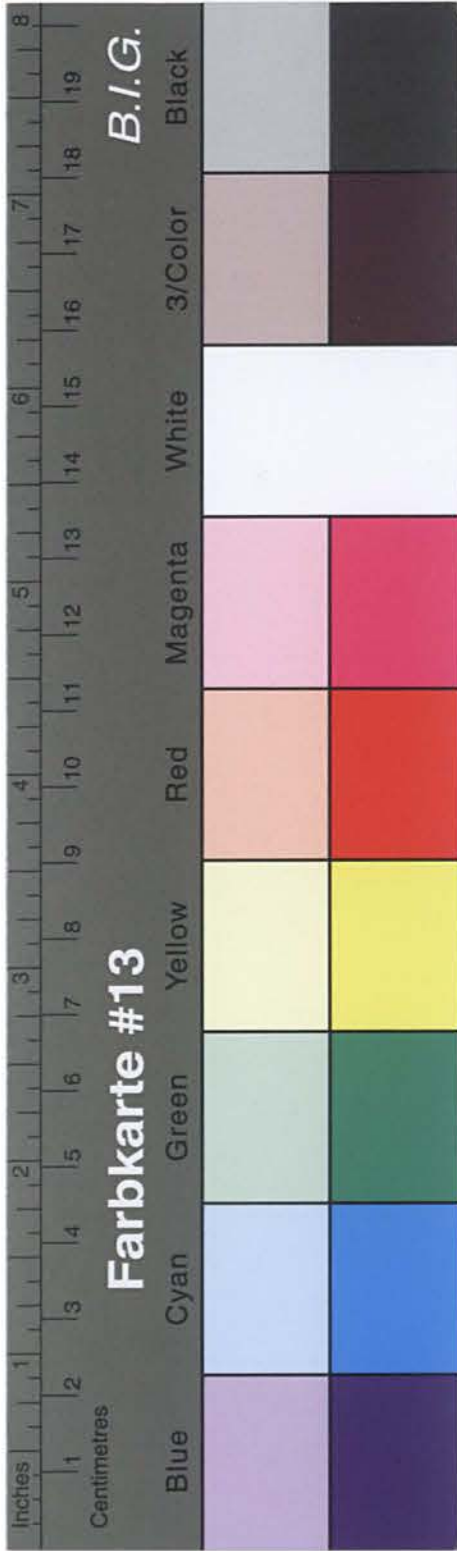
18

[illegible]

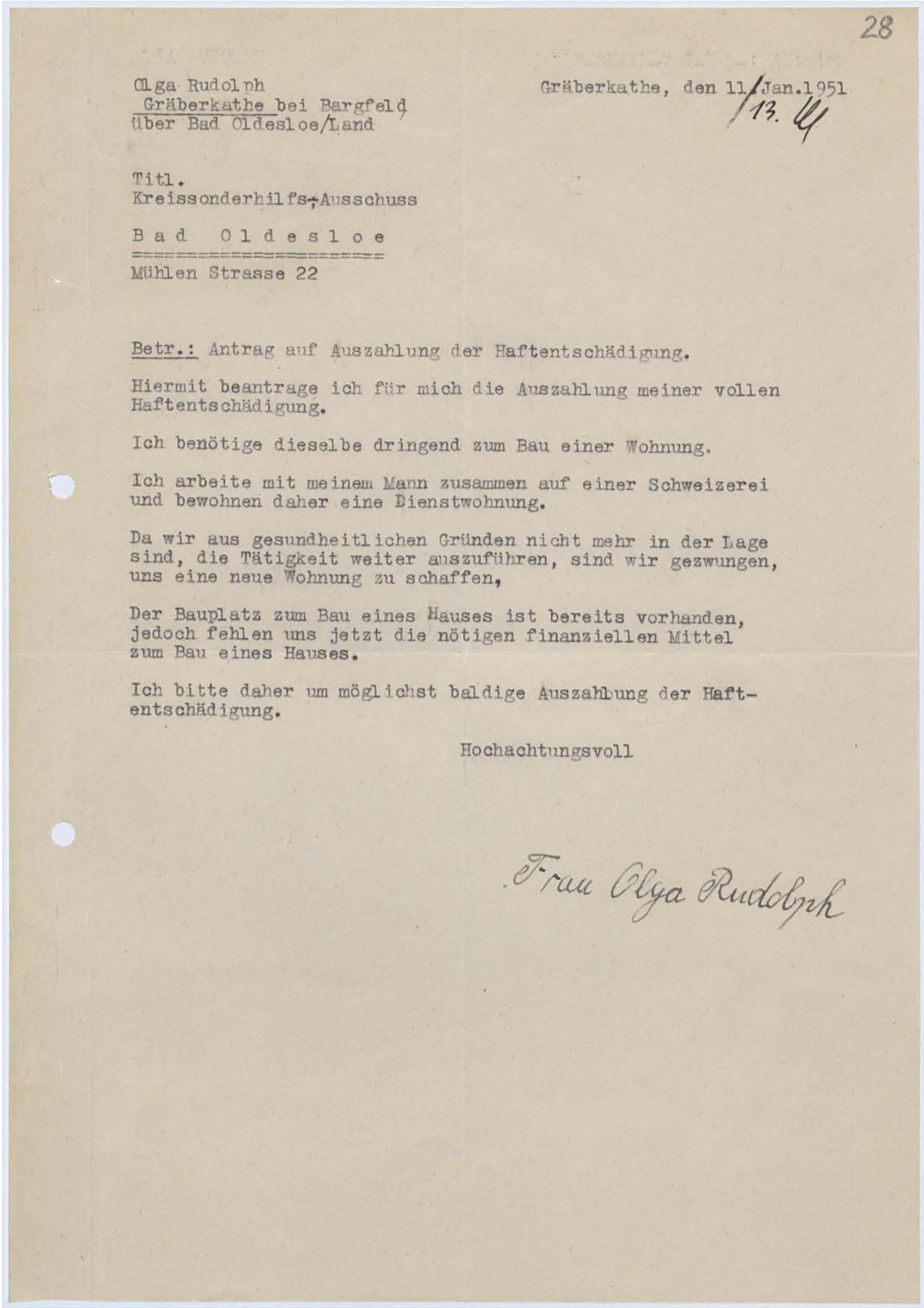


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



29

27. Januar 1951

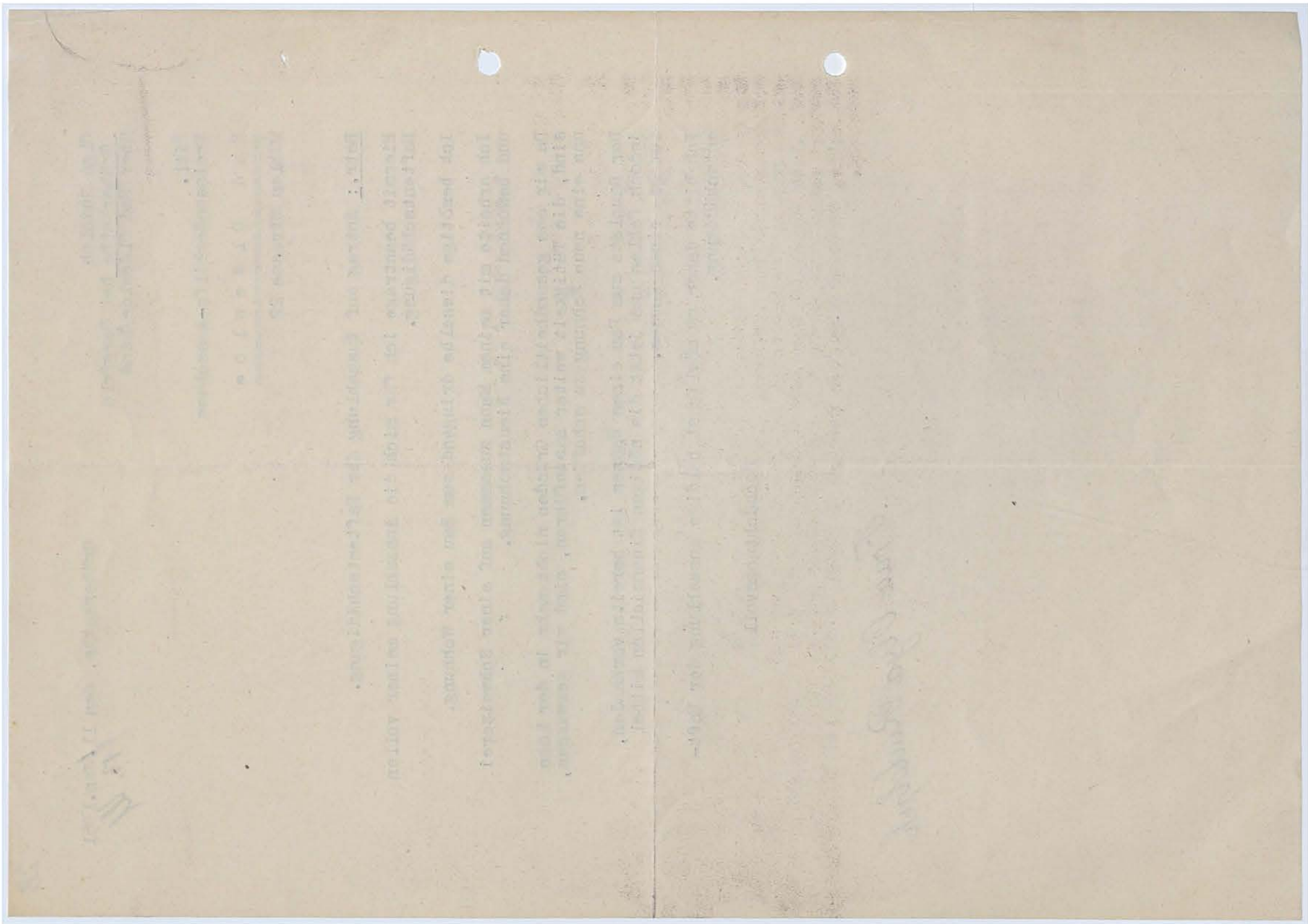
- Rudolph - D./K. -

An die
Staatsanwaltschaft
in L ü b e c k

Die Ehefrau Olga R u d o l p h, geb. 14.10.03 in Todendorf Kreis Stormarn ist durch Urteil des Schleswig-Holsteinischen Sondergerichts in Lübeck vom 30.1.36 Aktz.: 11 Son.Je.29/35 - Sdg. 7/35 und 11 Son.K.Me.10.36 - wegen Vergehens nach §§ 1 u. 4 der VO. vom 28.2.33 zu 200.-- RM Geldstrafe verurteilt worden. Im Falle der Uneinbringlichkeit der erkannten Geldstrafe trat an diese Stelle eine Gefängnisstrafe von 20 Tagen. Frau Rudolph hat diese Strafe von 20 Tagen Gefängnis vom 27.3.36 - 16.4.36 in den Hamburgischen Gefangenenanstalten verbüßt. Sie beantragt auf Grund dieser Strafe Haftentschädigung. Voraussetzung ist jedoch nach dem Haftentschädigungsgesetz, dass diese Strafe im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben worden ist und die Strafe getilgt wurde.

Ich bitte, im Namen der Frau Rudolph um einen entsprechenden Straftilgungsbescheid.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



31

20. Februar 1951

D./Re.

1/ An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

22/2.11

Betr.: Haftentschädigungsantrag Olga R u d o l p h in
Gräberkathe.
Bezug: Erlass vom 17.12.1950 - Az.: Kt./Kn.
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend
die ergänzten Handakten und bitte, nunmehr die Haftentschädigung
festzusetzen.

46y.

Im Auftrage:

///

30

Der Landesminister des Innern

1.12.1951

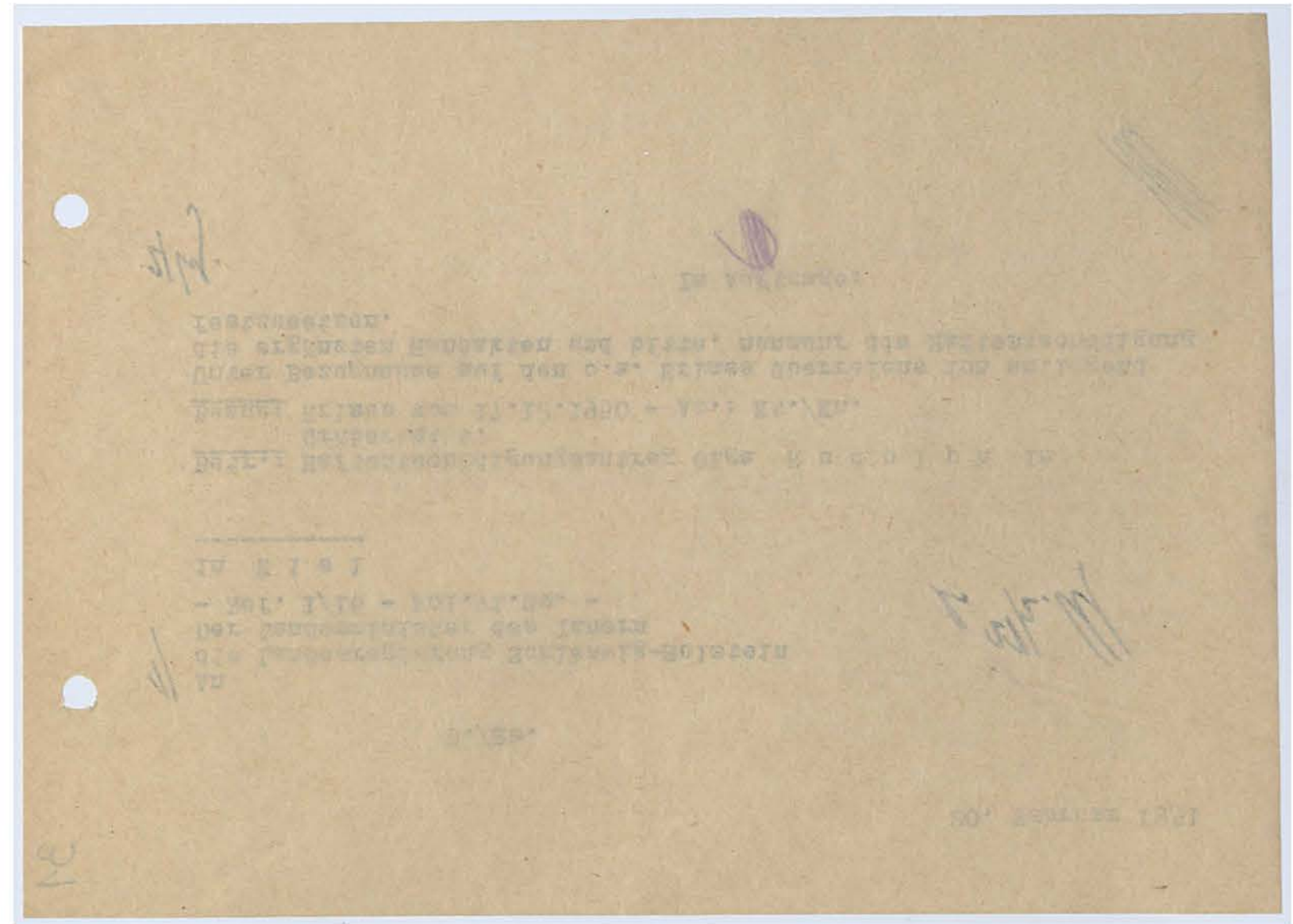
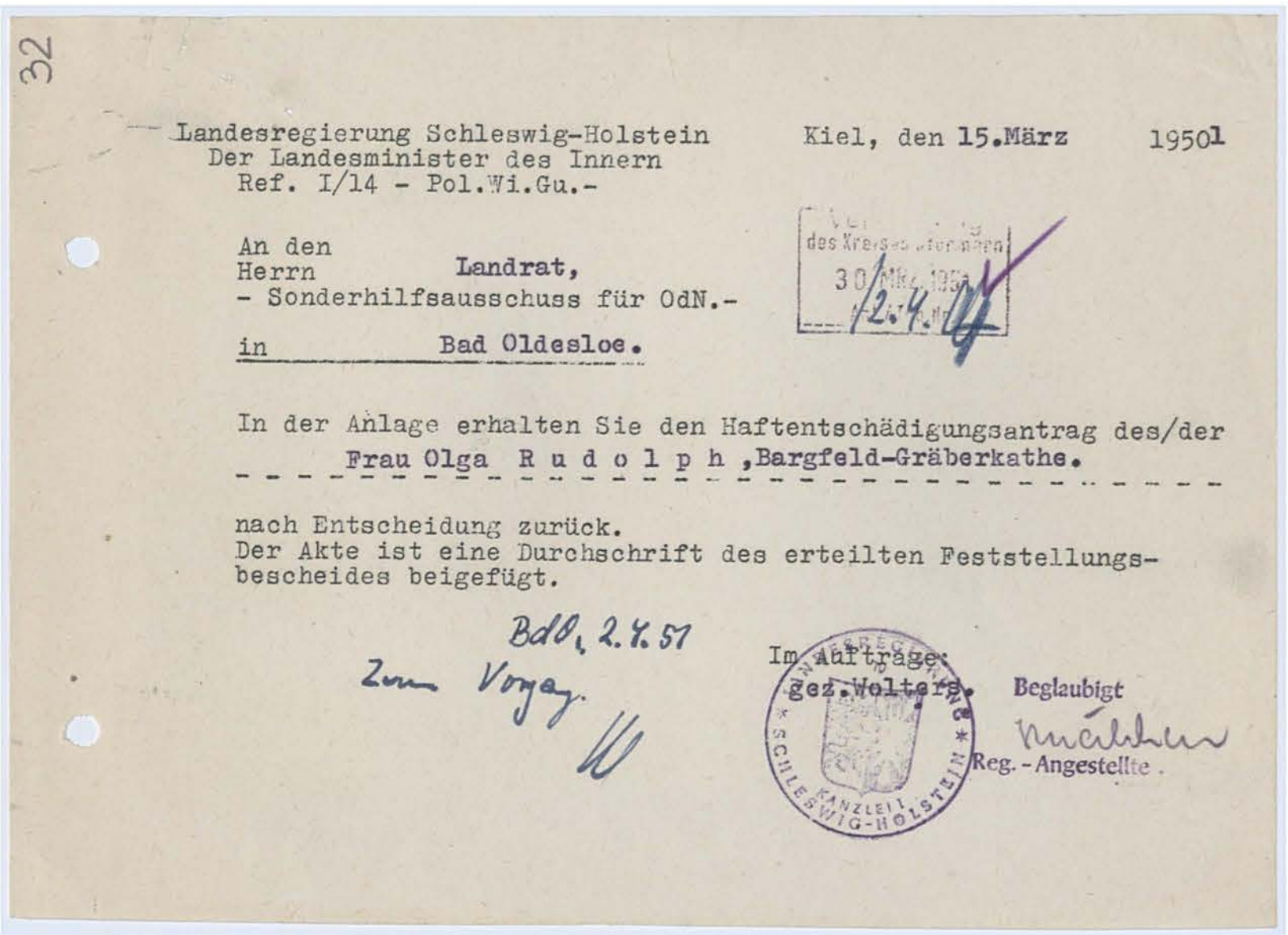
Betr.: Haftentschädigungsantrag Olga R u d o l p h in
Gräberkathe.
Bezug: Erlass vom 17.12.1950 - Az.: Kt./Kn.
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend
die ergänzten Handakten und bitte, nunmehr die Haftentschädigung
festzusetzen.

1.12.1951

Der Landesminister des Innern

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



33

Abschrift!

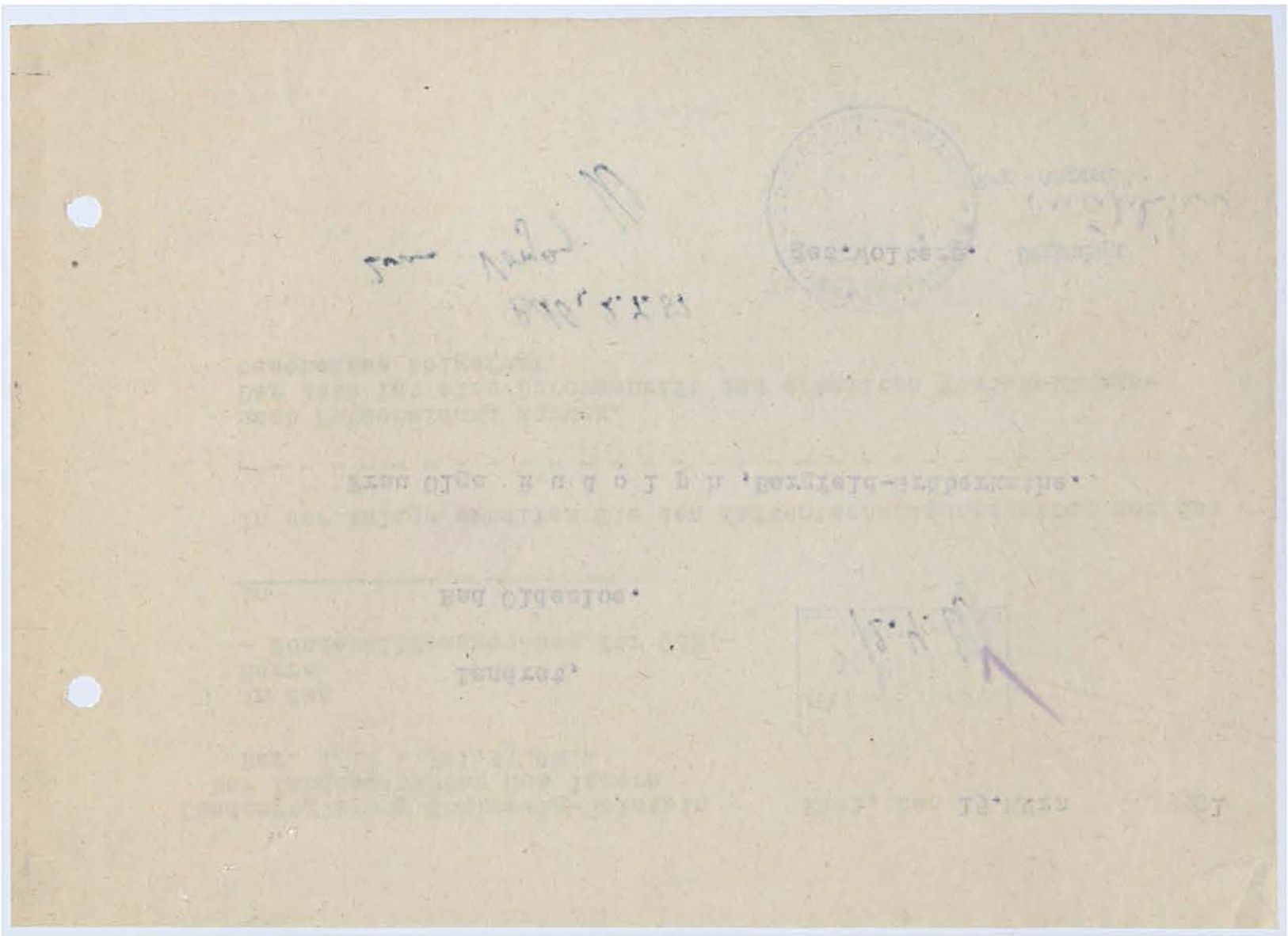
Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 3. April 1950.
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

An Frau Olga Rudolph,
Bargfeld - Gräberkathe,
Krs. Stormarn.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 15.3.1951,
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

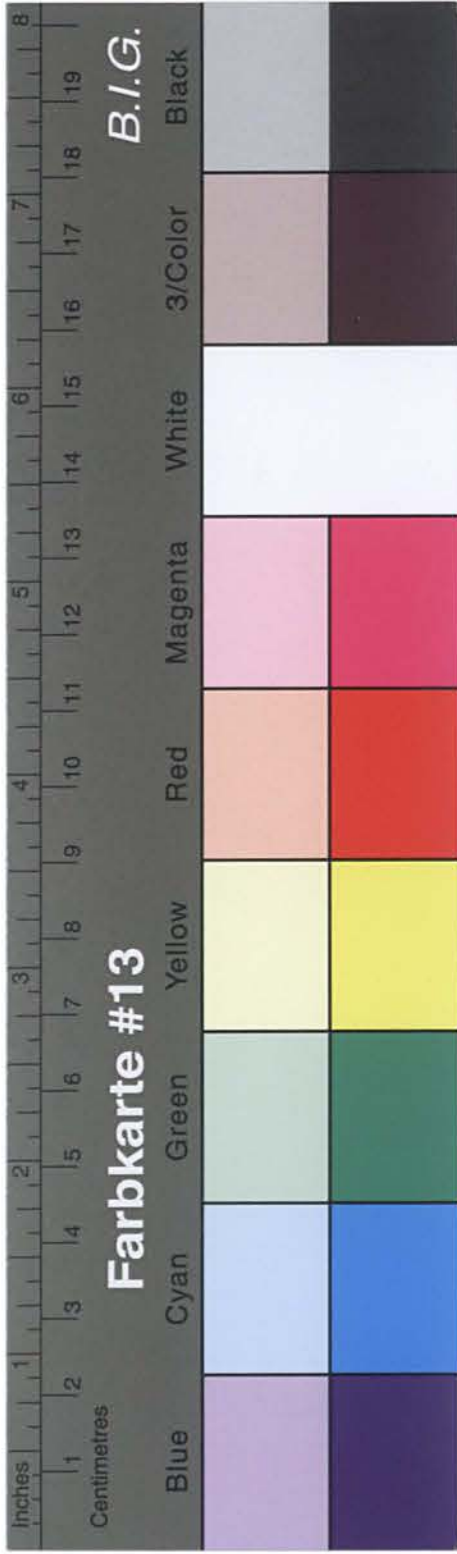
Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der Gesamtsumme in Höhe von DM. 750,- angewiesen worden ist. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage
gez. Wolters. bitte wenden!

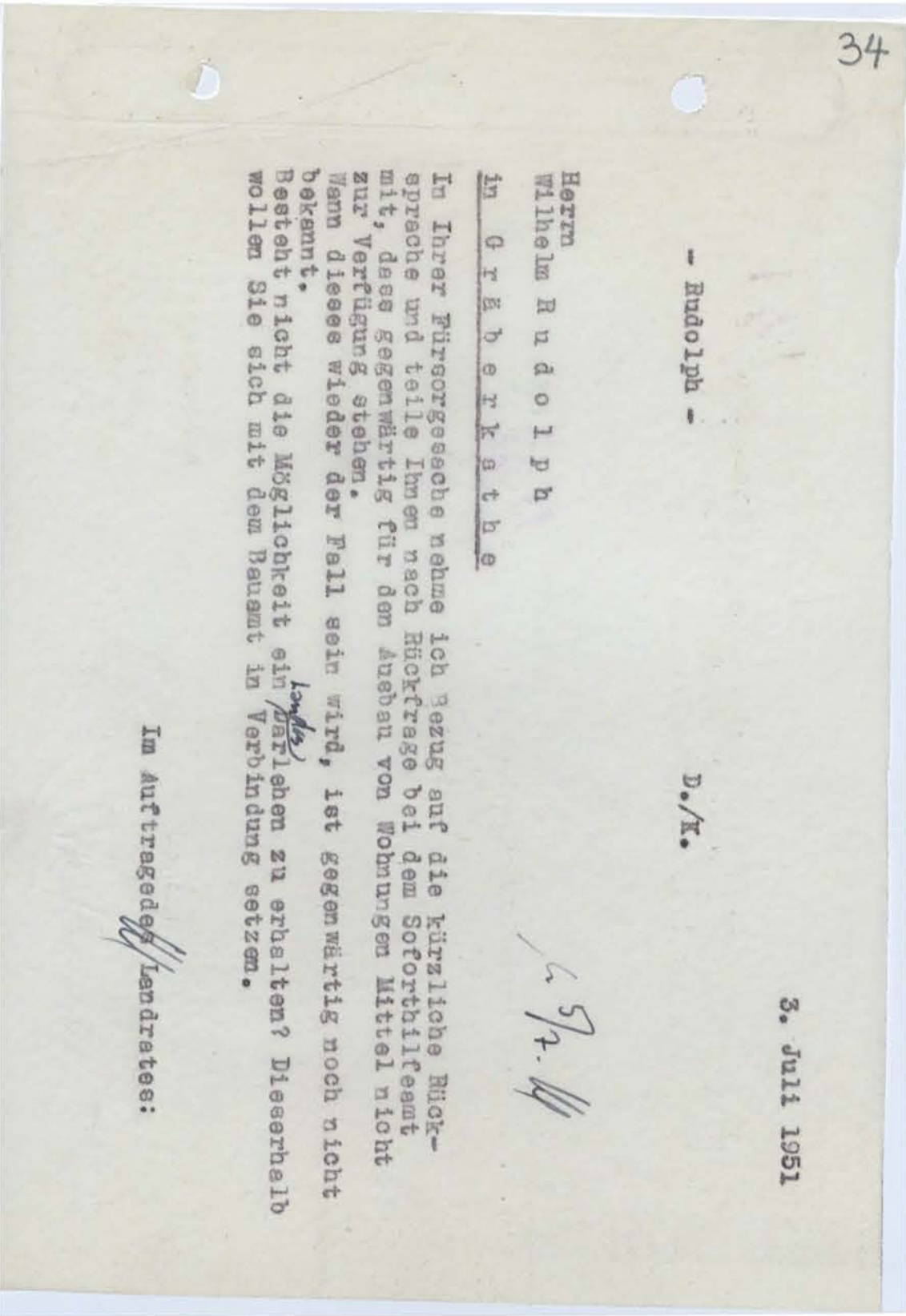
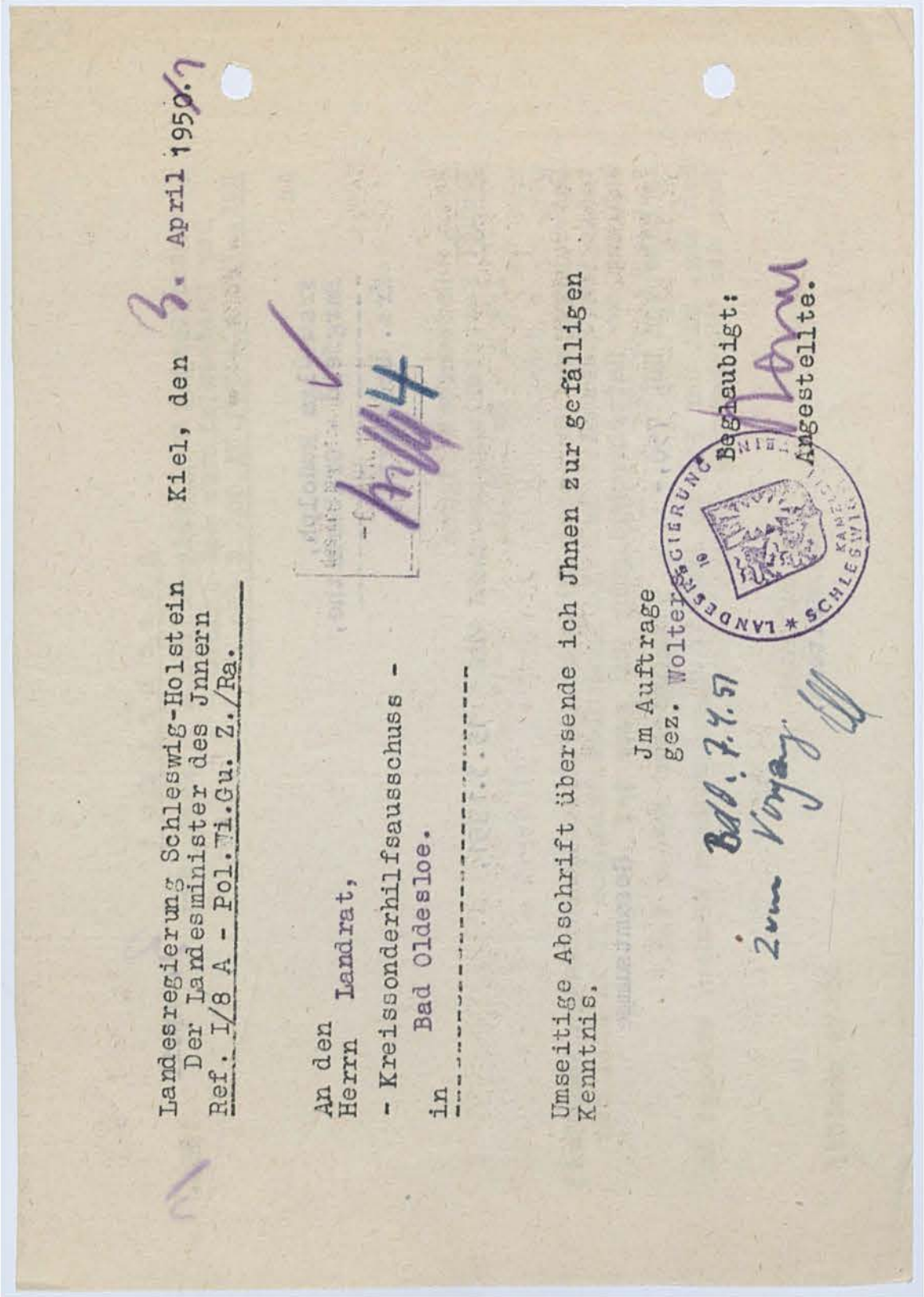


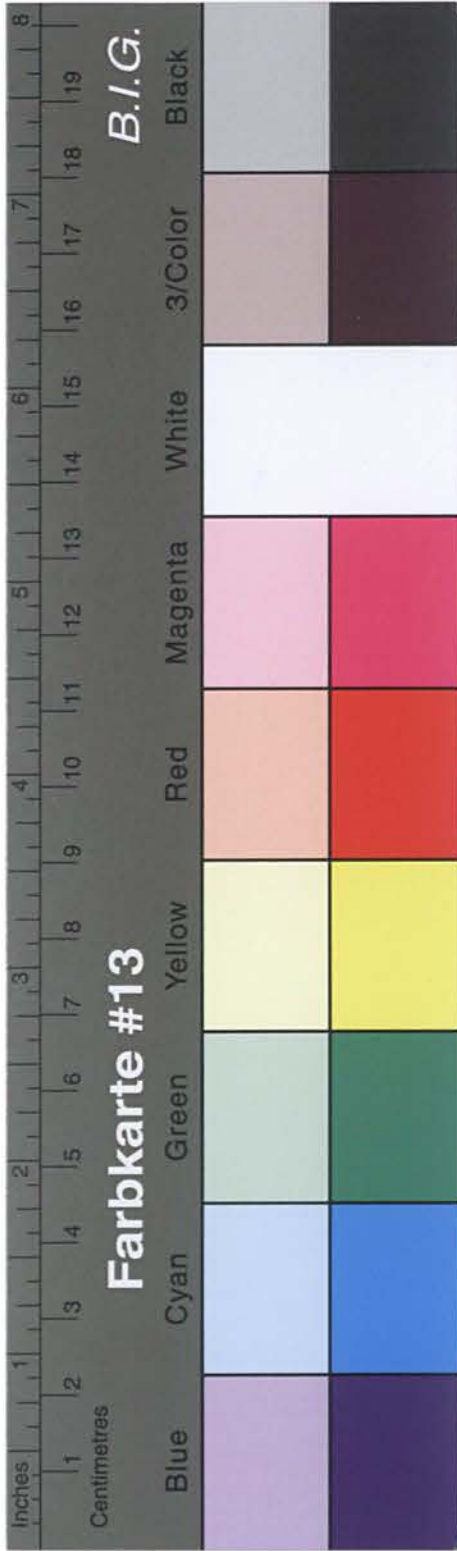
Kreisarchiv Stormarn B2



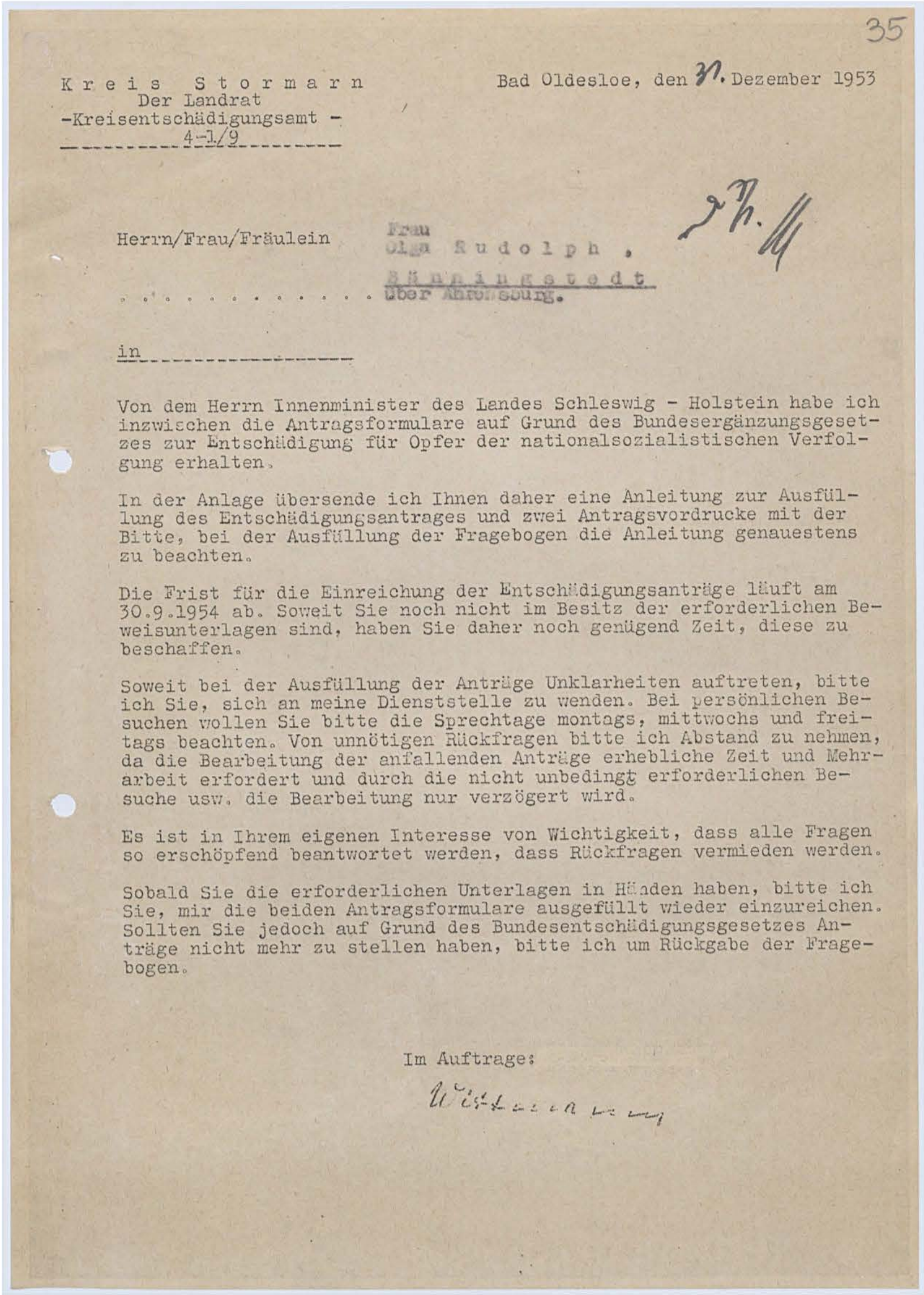
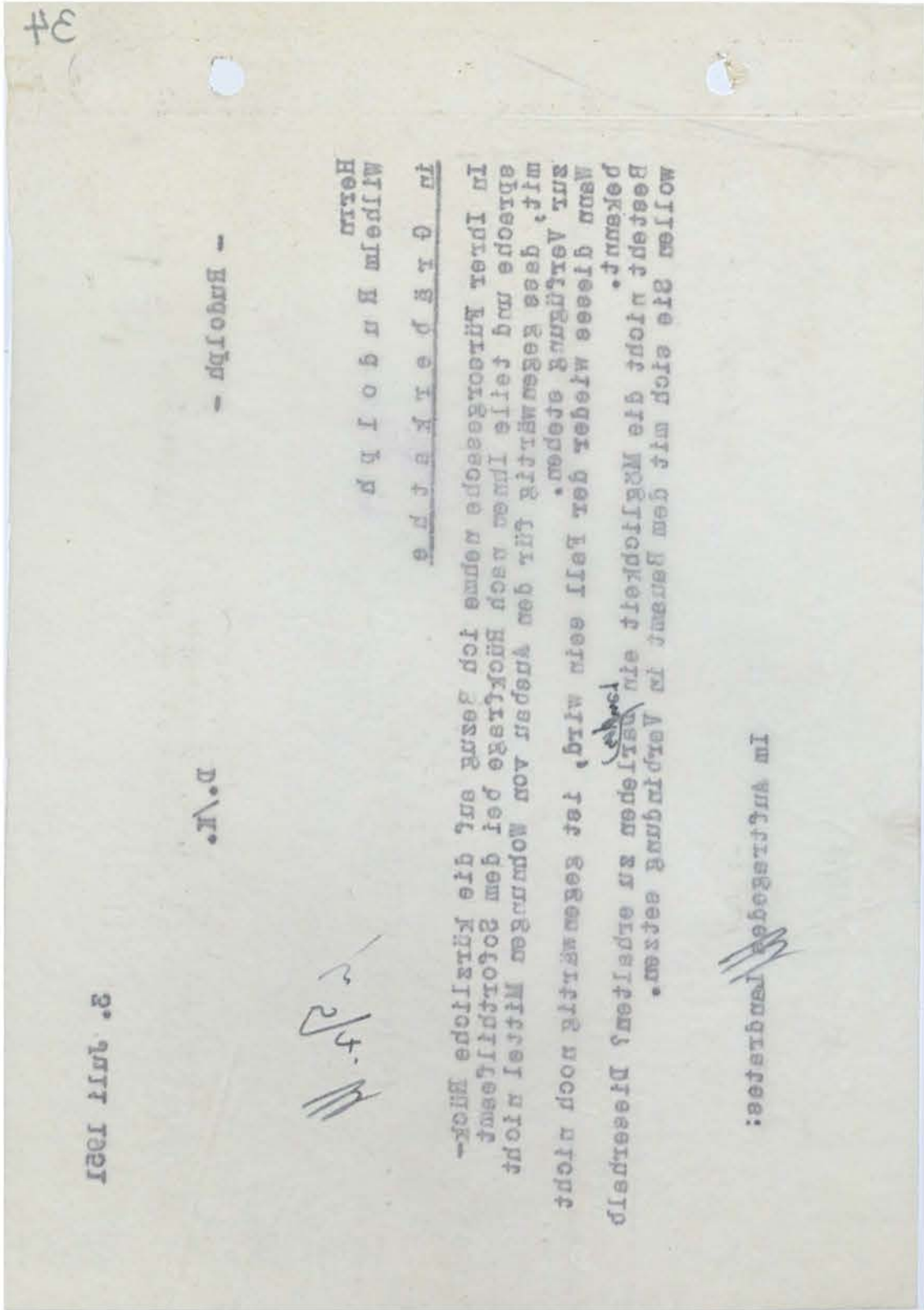


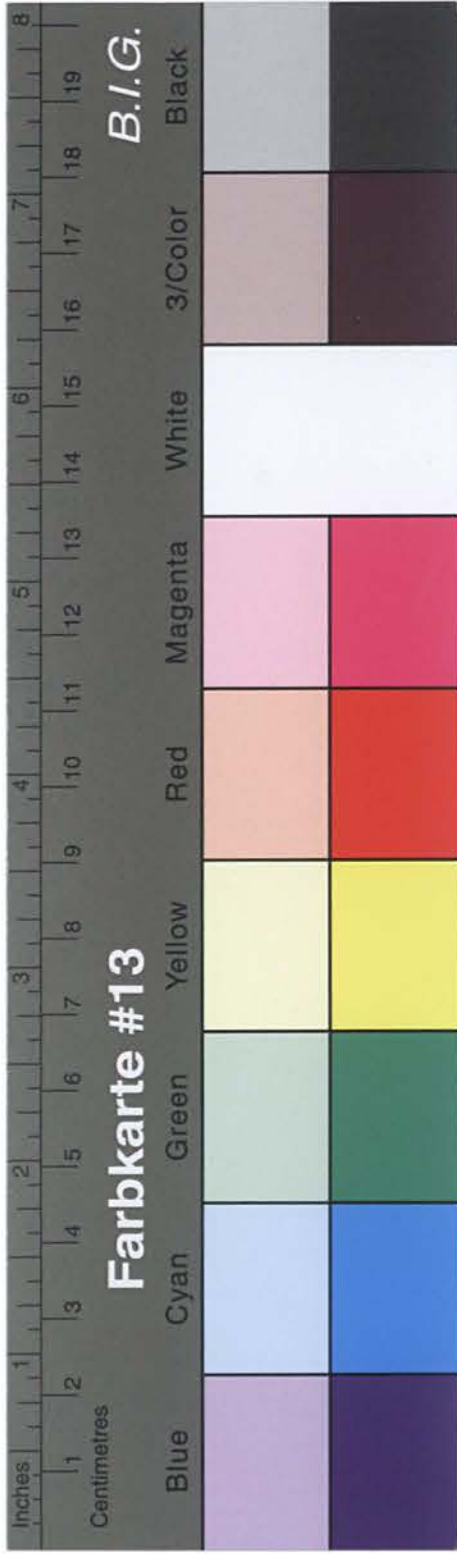
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

